

AUSGABE JANUAR 2021

# WO!

## DAS Wormser Stadtmagazin

2020



2021



**WO!** – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!



**...hier alles seinen Platz hat. Endlich können wir unser gemeinsames Familienleben genießen.“**

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche.  
Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

**brigitte B's**  
... *Küchenkultur*

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt  
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037  
[www.brigitte-Bs.kuechen.de](http://www.brigitte-Bs.kuechen.de)

musterhaus  
küchen

FACHGESCHÄFT



# WEG MIT 2020, HER MIT 2021!!!

Weg mit diesem unsäglichen 2020. Auch wenn die Vorzeichen während eines bundesweiten Lockdowns nicht gerade gut stehen, sollten wir uns den Optimismus nicht nehmen lassen. 2021 wird alles besser.

Normalerweise sitzen wir zum Jahresende in der Redaktion zusammen, um vor der Januar-Ausgabe noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Das macht zumeist großen Spaß, herauszufiltern, welche Konzerte, Theaterstücke, Ausstellungen oder Lesungen im Jahresrückblick besondere Erwähnung finden sollten. Welche skurrilen Dinge passierten in der Stadt, was hat sich politisch getan? Im letzten Jahr, in dem die Kultur ab März einem faktischen Arbeitsverbot ausgesetzt war, schien es dagegen nur ein Thema zu geben. Allgemein dürfte die Einigkeit groß darüber sein, dass 2020 aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und gesundheitlicher Sicht ein verheerendes Jahr war. Vielleicht hatten wir deshalb selten zuvor in unserer 15-jährigen Verlagsgeschichte so wenig Lust auf einen Jahresrückblick, weshalb dieser so kurz wie noch nie ausfällt (Seite 4 – 10). Stattdessen haben wir uns für einen Jahresausblick entschieden, der ein Stück weit Lust auf das neue Jahr machen soll. Unter dem Motto „Auf was dürfen wir uns 2021 freuen“ stellen wir die kulturellen Highlights des Jahres vor, u.a. erwartet die Wormser, neben einer Ausstellung und dem Luther-Stück bei den Nibelungen Festspielen, auch einige Rahmenveranstaltungen im diesjährigen Lutherjahr (Seite 11 – 17). In der Rubrik „Bauen, Wohnen & Leben in Worms“ berichten wir über Bauprojekte im Jahr 2021, auf die wir uns freuen können, und stellen vier Fragen zu baulichen Entwicklungen, die man im neuen Jahr dringend klären sollte (Seite 24 – 31). Und nicht zuletzt steht schon bald die erste wichtige politische Entscheidung für Rheinland-Pfalz an, wird doch am 14. März 2021 der neue Landtag gewählt. Mit den sechs Wormser Landtagskandidaten haben wir eine erste Fragerunde zur Landtagswahl durchgeführt (Seite 18 – 20). Weitere werden bis dahin folgen.

Aber egal, ob Rückblick oder Ausblick, beides ist nicht möglich, ohne das Wort Corona zu gebrauchen. Das Virus hält Deutschland nach wie vor im Griff, auch wenn der demnächst verabreichte Impfstoff Anlass zur Hoffnung gibt, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren können. Was auch immer darunter zu verstehen ist. Denn klar dürfte sein, dass sich einiges verändern wird. Manches wird verschwinden, dafür Neues entstehen. Die Coronakrise wird die Wirtschaftswelt umgestalten und die Gesellschaft verändern, weil die Angst vor dem Virus zwangsläufig auch die Menschen verändern wird. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe galt ein bundesweiter Lockdown bis zum 10. Januar 2021. Es steht allerdings zu befürchten, dass dieser noch einmal verlängert wird. Trotzdem wünsche ich uns allen ein besseres Jahr als das abgelaufene. Der Tag wird kommen, an dem wir uns wieder ohne schlechtes Gewissen umarmen, die Hand reichen und zusammen feiern können.

Viel Optimismus beim Lesen der **181.** Ausgabe von:

**WO! – DAS Wormser Stadtmagazin**

wünscht Ihnen



Frank Fischer, Chefredakteur



ICONS OF THONET  
LOUNGE & LIVING

thonet.de

15 %  
Rabatt  
bis 31.01.2021

THONET

Mitten in Grünstadt.  
**huthmacher**  
Küche · Wohnen · Parkhäuser

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · [www.moebel-huthmacher.de](http://www.moebel-huthmacher.de)



## Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der  
größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)

Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)

Operationstechnischer Assistent (m/w/div)

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen  
[www.kli.lu.de/jobs](http://www.kli.lu.de/jobs)

**KliLu**  
Wir leben Medizin.

# 2020

## EIN JAHR IM ZEICHEN VON CORONA

2020 war ein Jahr, das von dem neuen Coronavirus SARS-COV-2, das die Menschen weltweit in Atem hielt, geprägt war. Dabei schien dieses Thema noch ganz weit weg zu sein, als zum Jahreswechsel 2019/2020 in den Medien erstmals über den Ausbruch eines neuartigen Coronavirus in der chinesischen Region Hubei berichtet wurde.

In der Metropole Wuhan soll sich das Virus von einem Wildtiermarkt aus verbreitet haben. Aus Wuhan sah man gespenstige Videos, wie sich Menschen in Hochhäusern von ihren Balkons aus gegenseitig Mut zuriefen. Denn die chinesische Regierung hatte sehr schnell und konsequent reagiert. Neben einer strikten Ausgangssperre in gut einem Dutzend Städten mit mehr als 40 Millionen Einwohnern, die weitestgehend von der Außenwelt abgeschottet wurden, hat man aber auch in Rekordzeit innerhalb weniger Tage Krankenhäuser mit mehr als 1.000 Betten gebaut. Bereits Ende Januar gab es in Frankreich die ersten Infizierten und einer der Orte in Europa, der fortan traurige Berühmtheit erlangen sollte, war der österreichische Skiort Ischgl. Weil der dortige Amtsarzt mit der neuartigen Lungenerkrankung völlig überfordert war und seinen Patienten keine Quarantäne verordnete, konnte sich das Virus bei ausgelassenen Après-Ski-Partys munter weiter verteilen. Auch in Deutschland bildeten sich die ersten

Corona-Hotspots. Ausgerechnet bei Starkbierfesten in dem von Markus Söder regierten Bayern oder beim Karneval im Landkreis Heinsberg breitete sich das Virus auch hierzulande aus. Um die Ausbreitung des Virus einzudämmen, entschied sich die deutsche Regierung, wie auch andere Staaten in Europa, zu einem radikalen Schritt. Der bundesweite Lockdown am 22. März 2020 umfasste die Schließung von Gastronomie, Kultureinrichtungen und Handel, auch Kulturevents oder Sportveranstaltungen wurden vorerst untersagt. Einzig Supermärkte, Baumärkte, Apotheken oder andere systemrelevante Geschäfte durften weiter geöffnet bleiben. Auch wenn der harte Schritt der Bundesregierung Kritik hervorrief: Wenn man selbst seinerzeit in der Verantwortung gestanden hätte, hätte man vermutlich genauso gehandelt, um möglichst viele Menschenleben zu schützen. Fortan in Quarantäne lauschte man gebannt den täglichen Ausführungen von RKI-Chef Lothar Wierler oder hörte den Podcast des Virologen

Christian Drosten, deren Urteil maßgeblich für die Politik der Bundesregierung zu sein schien. Gleichzeitig setzte eine Corona-Berichterstattung gewaltigen Ausmaßes in allen Presseorganen ein. Schnell machte der Begriff Killervirus medial die Runde. Und immer wieder bekam man zu hören, dass wir die älteren Menschen in unserer Gesellschaft schützen müssen. Derweil kam Merkels scharfe Corona Politik gut in der Bevölkerung an. Offenbar erzielte auch die geplante Strategie, Angst zu erzeugen, den entsprechenden Effekt in der Bevölkerung, die sich weitestgehend an die neuen AHA-Regeln hielt: Abstand halten – Hygienemaßnahmen beachten – Alltagsmaske tragen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, die Corona-Fallzahlen gingen nach unten. Ob wir diesen Erfolg dem Lockdown zu verdanken haben oder womöglich doch eher den bereits im März einsetzenden milden Temperaturen, werden wir wohl nie erfahren. Fakt ist aber, dass Ende April die ersten Lockerungen verkündet wurden.



**H C R**  
Physiotherapie – Osteopathie

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Wärme-/Kälte-Anwendungen
- CMD Behandlung
- Sportphysiotherapie
- Massage
- Schlingentisch
- Access Bars
- Fußreflexzonenmassage
- Vielfältiges Kursangebot

**INFOS & Anmeldung:**  
Telefon (06241) 8544481

HCR Physiotherapie – Heike Frohna  
Siegfriedstr. 31, 67547 Worms Tel: 06241 - 854 44 81 info@hcr-worms.de  
Eingang: Bahnhofstr. 30 Fax: 06241 - 854 34 73 www.hcr-worms.de



Zu Hause ist es doch am schönsten. Wir sind für Sie da, damit das auch so bleibt.

Ambulante Pflege  
Hausnotruf  
Essen auf Rädern  
Tagespflege

Tel.: 06241 / 97879-0

Wir helfen hier und jetzt. **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund



## ERSTE WELLE ÜBERSTANDEN, DANN WURDEN FEHLER GEMACHT....

Im Sommer entspannte sich die Corona Lage deutlich, Worms war an einigen Tagen im Juli sogar komplett Corona frei. Obwohl mittlerweile drei Mal so häufig getestet wurde, wie zu Beginn der Pandemie, blieben die Infektionszahlen niedrig. Weil aber die Regierungsvertreter weiter auf Panikmodus schalteten, obwohl die Zahlen das längst nicht mehr hergaben, verloren viele Bürger in dieser Zeit das Vertrauen. Dabei wäre das gar nicht nötig gewesen, denn schließlich hatte man die erste Welle gut überstanden und stand im europaweiten Vergleich gut da. Anstatt aber im Sommer eine zweite Welle herbeizureden, wo gar keine war, hätte die Regierung besser ihre Hausaufgaben richtig gemacht. Aber leider wurden in der Folge falsche Prioritäten gesetzt. Angefangen bei einer Corona Warn-App, die zwar 69 Millionen Euro gekostet hat, aber bis heute nur von einem Bruchteil der Bürger (22 Millionen) genutzt wird, sodass der Nutzen eher eingeschränkt ist. Um weiteres Pflegepersonal zu finden, versäumte man es, Anreize zu schaffen, sodass die Suche erfolglos blieb. Auch die Gesundheitsämter wurden nicht ausreichend personell aufgerüstet. Beides sollte sich im Herbst rächen. Weiterhin beschloss man, dass bei einer zweiten Welle Schulen als Letztes schließen sollen, da diese bis dahin keine Infektionstreiber waren. In der Praxis sah das so aus, dass Schüler im Unterricht und sogar beim Sport im Freien Masken trugen, aber nach der Schule in völlig überfüllte Busse steigen mussten. Und weil zwar jede Menge Geld für die Wirtschaft übrig war, aber offensichtlich nichts, um die Klassenzimmer in Deutschlands Schulen mit Luftreinigern auszustatten, saßen die Schüler bei Schulbeginn mit Masken und dicken Jacken in eiskalten, aber gut gelüfteten Klassenräumen. Der Tipp von Kanzlerin Merkel, sich doch mit Kniebeugen warm zu halten, wirkte da fast schon wie blanker Hohn. Der Kardinalsfehler unserer Regierung war aber ein anderer. Obwohl man immer wieder betont hatte, dass der Schutz unserer älteren Mitmenschen oberste Priorität genießt, sind in den Altersheimen und Pflegeeinrichtungen bis heute keine Schutzmaßnahmen erfolgt. **Die Folge:** Im Herbst wurden Deutschlands Altenheime regelrecht leergefegt. In manchen Corona-Hotspots waren Krankenhäuser auf den Intensivstationen diesmal tatsächlich am Rand ihrer Kapazitäten – im Gegensatz zur ersten Welle, wo man sich auf den großen Ansturm vorbereitet hatte, der aber nie gekommen war. Dass zudem Intensivbetten fehlen, ist das Ergebnis der Gesundheitspolitik der letzten Jahre, die mehr auf Profit abzielte, als darauf, Menschenleben zu retten. Und so kam es in Anbetracht weiter steigender Corona-Fallzahlen, wie es kommen musste. Ende Oktober wurde zunächst ein Lockdown light verkündet, der vor allem die Gastronomie und Kultureinrichtungen hart traf, dann ab 16.12. ein harter Lockdown bis vermutlich Ende Januar. So erlebte Deutschland in Anbetracht von Kontaktbeschränkungen und Böllerverbot sehr ungewöhnliche Weihnachten und Silvester. Bis Jahresende wurden deutschlandweit ca. 1,7 Millionen Menschen positiv getestet, mehr als 30.000 Tote im Zusammenhang mit COVID-19 gab es zu beklagen. Wie hoch die gesamten Kollateralschäden der Corona Pandemie sind, wird man erst in den nächsten Jahren erfahren.

Text: Frank Fischer



### Häusliche Pflege ist Vertrauenssache

**Stellenangebot des mobilen Pflegedienstes Wonnegau GmbH**  
 Zur Erweiterung unseres motivierten Teams suchen wir sofort oder später examiniertes Pflegepersonal in Teilzeitbeschäftigung, auch zur Aushilfe.

<p><b>Ihre Aufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege und Betreuung der Patienten im häuslichen Umfeld</li> <li>- Grundpflege</li> <li>- Durchführen von Pflegemaßnahmen z.B. Prophylaxen</li> <li>- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme</li> <li>- medizinische Aufgaben nach Verordnung des Arztes, Wundversorgung, Medikamentengabe, Injektionen usw.</li> <li>- Hilfe in Notfällen</li> <li>- Beraten von Angehörigen und Pflegebedürftigen</li> </ul> <p><b>Wir bieten Ihnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein gutes Team mit gutem Arbeitsklima</li> <li>- faire Bezahlung</li> <li>- moderne Arbeitsbedingungen</li> <li>- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit</li> <li>- interessante Fortbildungsangebote</li> <li>- vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung</li> </ul>	<p><b>Ihr Profil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung als examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder examinierte Kinderkrankenschwester/ examinierte/r Kinderkrankenpfleger oder examinierte/r Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in</li> <li>- Bereitschaft zur Versorgung von Patienten in der ambulanten Pflege</li> <li>- selbständiges und patientenorientiertes Arbeiten</li> <li>- Einfühlungsvermögen</li> <li>- Schichtdienstbereitschaft</li> <li>- Flexibilität</li> <li>- körperliche Belastbarkeit</li> <li>- Teamfähigkeit</li> </ul> <p>Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen (gerne auch als berufliche/r Wiedereinsteiger/in), Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit alten und kranken Menschen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an</p> <p><b>mobiler Pflegedienst Wonnegau GmbH</b>              Ansprechpartnerin: Frau Studer              Bahnhofstraße 16 · 67599 Gundheim              Tel. (0 62 44) 9 19 79 10 · Fax (0 62 44) 9 19 79 20              E-Mail: info@pflegedienst-wonnegau.net</p>
---	--





## NEUERÖFFNUNG ab Oktober 2020

### Praxis für Ergotherapie *in Worms-Horchheim*

**Informationen unter:**

- ☎ 06241 - 38 57 239
- 📍 Untere Hauptstraße 77 | 67551 Worms

*Eigene Parkplätze vor der Tür*

flexible Termine nach Vereinbarung!  
Auch Hausbesuche!

## DRK SozialerService



• Ambulante Pflege      • Beratung  
 • Hausnotruf            • Hilfe im Haushalt  
 • Menü-Bring-Dienst   • Betreuung

**Telefon: 0 62 41 / 40 07-96**



**Deutsches Rotes Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*

**DRK-Seniorenzentrum Eulenburg  
 Alten- und Pflegeheim Worms**  
 Eulenburgstraße 2 • 67547 Worms  
**Telefon: 0 62 41 / 40 07-511**



• Zentrale Lage mit wunderschönem Garten  
 • Gemütliches Wohnen und liebevolle Pflege

# LOCKDOWNS, MASKENPFLICHT UND VERZWEIFELTE GASTRONOMEN

## Als Corona auch Worms veränderte

Es war der 11. März, als auch in Worms die Zeitenwende begann und Corona zusammen mit einem 16-jährigen Schüler in die Nibelungenstadt Einzug hielt. Auf einer eiligst einberufenen Pressekonferenz informierte Oberbürgermeister Adolf Kessel, dass der junge Mann ein Schüler des Gauß-Gymnasium-Worms sei. Dieser hatte sich in Südtirol während eines Skiurlaubs infiziert, ging aber zunächst weiter in die Schule bis er positiv getestet wurde.

Als Sicherheitsmaßnahme beschloss der neu gegründete Krisenstab der Stadt Worms am Folgetag (12.03.) das gesamte Bildungszentrum zu schließen. Noch am selben Tag wurden auch alle weiteren Schulen geschlossen. Samstags (19.03.) informierte die Stadt darüber, dass eine Klassenkameradin des Jungen ebenfalls positiv getestet wurde. Zunächst plante man, die Schulen nur bis zum Ende des Wochenendes zu schließen. Danach sollte der Krisenstab über das weitere Vorgehen entscheiden, doch die bundesweite Dynamik nahm der Stadt das Handeln aus der Hand. Nach verschiedenen Schritten, in denen das öffentliche Leben in Deutschland zunehmend zum Erliegen kam, verkündeten Bund und Länder am 22. März eine weitreichende Kontaktsperre. Auf öffentlichen Plätzen durften fortan maximal zwei Personen Kontakt haben. Die meisten Geschäfte, bis auf wenige Ausnahmen wie Gastronomie (Abhol- und Lieferservice) und Supermärkte, mussten schließen. Damit begann auch die Krise von Kulturtreibenden- und schaffenden. Zwar wurden eiligst milliardenschwere Rettungspakete vom Bund aufgelegt, doch die Hilfe glich eher einem Sturm im Wasserglas, da viele Details dafür sorgten, dass insbesondere Soloselbständige wenig bis gar keine Unterstützung bekamen. Ein paar Wormser Gastronomen, zu denen unter anderem FELIX JÄGER (Ex-Be-

sitzer Die Funzel) oder KEVIN JORDAN (Schwarzer Bär) gehörten, versuchten mit der Aktion „95 Tresen – 95 Existenzen“ auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Ein besonders tragisches Opfer der Corona Politik war CHRISTIAN FEIN, der Mitbegründer der Initiative war und kurz vor Beginn des Lockdown die Kultkneipe BB on the Rockzz übernahm. Fein investierte in den Folgenmonaten viel Geld in ein Hygienekonzept und verlor sich zudem im Dschungel der Bürokratie. Dokumente gingen verloren und tauchten erst nach vielen Telefonaten wieder auf. Ohne seine Kneipe jemals eröffnet zu haben, gab er entnervt auf, fand Nachmieter und verließ Worms mit einigen Tausend Euro weniger in der Geldbörse. Nachdem sich die Gastronomie über den Sommer hinweg einigermaßen erholte folgte am 2. November ein zweiter Lockdown, von dem allerdings nur Gastronomie und Kultur betroffen waren. Kurz zuvor erließ bereits die Stadt Worms eine Allgemeinverfügung, da der Inzidenzwert in der Stadt deutlich über der magischen Grenze 50 lag. Es war der Beginn der Maskenpflicht in der Fußgängerzone, deren Sinn sich bis heute nicht wirklich erschließt. Schließlich erklärt einem die staatlich entwickelte Corona Warnapp, dass man mindestens zehn Minuten in einem geschlossenen Raum mit einer infizierten Person auf kurzer Distanz verbringen muss, um sich zu infizieren.

Das dürfte in der Fußgängerzone eher nicht der Fall sein. Doch Corona ist auch das Zeitalter des politischen Aktionismus. Maßnahmen werden erlassen, um ihrer selbst willen. An der steigenden Anzahl positiver Tests ändern Maskenpflicht und Teil-Lockdown nichts, weshalb sich der Bund Anfang Dezember dazu entscheidet, nun einen „Harten-Lockdown“ (seit 16.12.) zu verhängen. Für Wormser Einzelhändler bedeutet das zugleich das Aus für das Weihnachtsgeschäft und damit schwere wirtschaftliche Konsequenzen. Die Zahlen steigen vorerst trotzdem weiter. Das Gesundheitsamt Alzey-Worms vermeldete bis zum 29. Dezember 20 Todesfälle in der Nibelungenstadt, darunter auch ein Mann zwischen 30 und 40 Jahre alt, dennoch ist in der Stadt keine Übersterblichkeit zu verzeichnen. Die meisten Todesfälle waren hochbetagte Menschen in Pflegeheimen, wo das Virus immer wieder zuschlägt. Für die Landtagskandidaten und Altenpflegerin HEIKE MEHLMANN kein Wunder. **WO!** gegenüber erklärte sie, dass es für sie unverständlich sei, warum die Regierung Pflegeeinrichtungen bis heute nicht besser schützt. So sind Schnelltests für Besucher nicht verpflichtend, was zur Folge hat, dass das Virus weiterhin ein und aus geht. Auch für Schüler entwickelte sich der Schulbeginn nach den Sommerferien nicht gut. Bund und Länder setzten vor allem auf Masken und Lüften. Dass

man zuvor die Schüler in überfüllte Busse zwängte, schien der Politik zunächst nicht besonders zu interessieren. Erst nach mehreren Vorfällen, die die Quarantäne ganzer Klassen zur Folge hatte, versuchte man eiligst ein paar zusätzliche Busse (3) zu organisieren. Für eine Lösung sorgte schließlich der Bund mit der erneuten Schließung kurz vor Beginn der Weihnachtsferien, ungelöst ist jedoch die Frage, wie es 2021 weitergeht? Insgesamt wurden in Worms 2020 1.540 Menschen positiv getestet. Grenzwertig entwickelte sich zum Jahresende die Intensivkapazitäten im Wormser Klinikum (11 Betten noch frei). Zu hoffen bleibt, dass mit dem Beginn der Impfungen ab dem 7. Januar eine schrittweise Rückkehr zur Normalität möglich ist.

**JANUAR-AKTION**



**VELOVILLE AEB800**  
**Überzeugendes E-Trekkingbike**

- ☑ Bosch Performance Mittelmotor, Akku!
- ☑ Shimano DEORE 9-Gang Kettenschaltung
- ☑ verstärkte Felgen, Schwalbe Reifen
- ☑ Shimano Discbremsen, hydraulisch u.v.m.

Sondermodell solange Vorrat reicht!



**statt € 2934,-**  
**nur € 2699,-**



**67227 Frankenthal, Speyererstr.37**

**www.fahrrad-gruber.de**

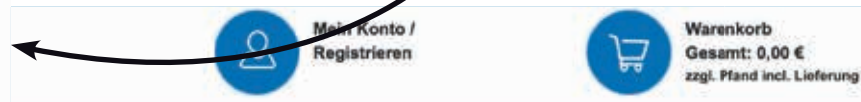


# Nutzen Sie unseren 24 Stunden Getränke-Lieferservice

über:

[www.wir-liefern-getraenke.de](http://www.wir-liefern-getraenke.de)

So einfach geht's:



- ✓ 24 Stunden Bestellmöglichkeit
- ✓ Kein Kistenschleppen
- ✓ Leergutrücknahme
- ✓ Umfangreiches Sortiment



## Jetzt Getränkelieferant finden

Geben Sie Ihre Postleitzahl ein und finden Sie Ihren Getränkelieferanten vor Ort.

  
  
67547 Worms  
67549 Worms  
67550 Worms  
67551 Worms

### 1. Lieferant finden

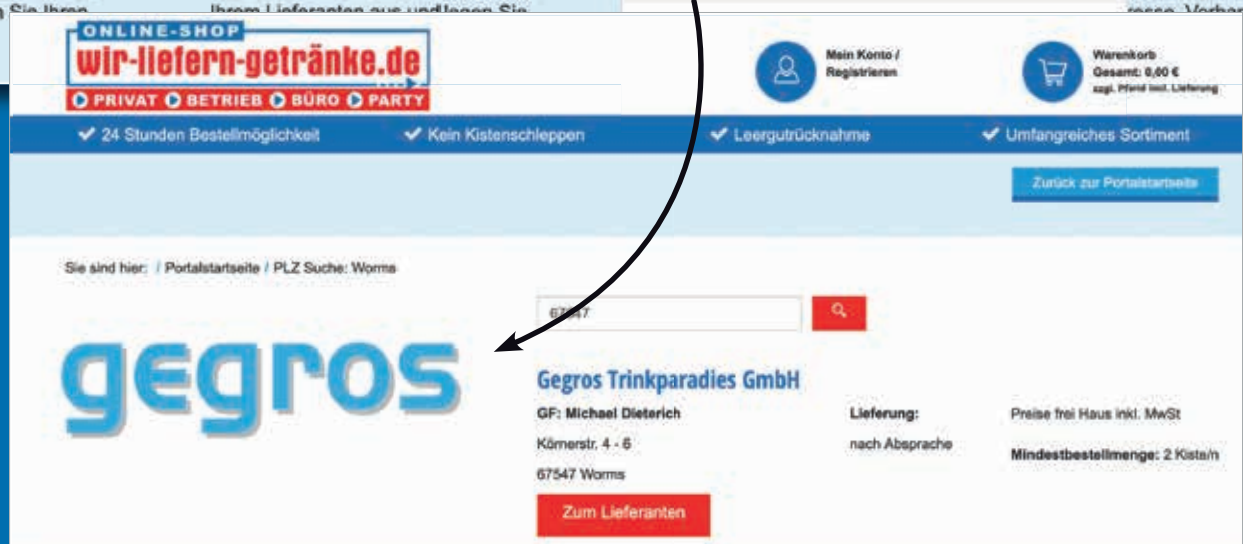
Geben Sie Ihre Postleitzahl in das Suchfeld ein und finden Sie Ihren Lieferanten.

### 2. Getränke auswählen

Wählen Sie Ihre Wunschgetränke bei Ihrem Lieferanten aus und lassen Sie...

### Lieferung zu Ihnen

... kommt direkt zu Ihrer...  
... vorhandenes Leergut...



# EIN VIRUS FRISST SICH DURCH DIE WIRTSCHAFT

## Corona und die Auswirkungen auf das Wirtschaftsleben

Corona hat eine Krise ausgelöst, die sich wie ein Virus durch fast alle Wirtschaftsbereiche frisst und hierbei erstaunlich viele Menschen aus dem Mittelstand trifft. Trotzdem gab es manche Wirtschaftszweige, die besonders stark gebeutelt wurden.

Besonders hart getroffen wurde die Veranstaltungsbranche, immerhin zweitgrößter Wirtschaftssektor in Deutschland, die seit März mit einem Berufsverbot belegt ist. In der Tourismusbranche rumort es gewaltig. Nach einem Jahr, in dem Reisen nur eingeschränkt möglich war, stehen nahezu alle Bereiche auf der Kippe. Vom kleinen Reisebüro, über den Reiseveranstalter, bis hin zum Busunternehmen oder der Fluglinie und endet bei den Hotels, die weltweit vor dem Aus stehen. Auch der Handel und die Gastronomie erlebten ein katastrophales Jahr. In beiden Branchen musste man gleich zwei Mal im Jahr 2020 eine Schließung verkraften. Nachdem der erste Lockdown das Frühjahrs-/Ostergeschäft verhegelt hatte, wurde ihnen mit dem zweiten Lockdown auch noch das Weihnachtsgeschäft vermiest. Dazwischen konnte man zwar Shoppen oder Essen gehen, aber geringere Platzkapazitäten, gepaart mit der Verunsicherung der Kunden, ermöglichten auch in diesen Monaten kein gewinnbringendes Arbeiten. Wirtschaftsexperten rechnen damit, dass es in den genannten Branchen im Jahr 2021 zu einer Pleitewelle kommen wird. Dazu kommen die Branchen, die aufgrund der Coronakrise ebenfalls Umsatzeinbußen erlitten. Wenn jemand in Kurzarbeit ist, kauft er sich wohl kaum ein neues Auto

oder schließt eine Versicherung ab. Wenn keine Veranstaltungen stattfinden, besteht auch kein Anlass der Kosmetikerin einen Besuch abzustatten oder sein Kleid umnähen zu lassen. Man könnte die Liste endlos fortführen.



### DER STAAT „HILFT“

Bereits die Corona Soforthilfe im Frühjahr war eine Mogelpackung, wurden doch für die Berechnung zwar Betriebskosten berücksichtigt, wie Büromiete, Kredit- oder Leasingraten, Versicherungsbeiträge etc., jedoch keine sonstigen Ausgaben, wie die Lohnkosten der Mitarbeiter oder den Krankenkassenbeitrag und private Unterhaltskosten des Selbständigen. Von daher waren die ausgezahlten Corona Soforthilfen für Kleinbetriebe, die je nach Mitarbeiterzahl zwischen 3.000 und 15.000 Euro lagen, allenfalls ein Tropfen auf den heißen Stein. Wer weiter existieren wollte, musste zwangsläufig einen Kredit aufnehmen. Vor allem klammerte die Corona Soforthilfe die Situation vieler Soloselbständiger aus, die kaum Betriebskosten haben, aber ohne

Einnahmen nicht mehr ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Speziell in der Veranstaltungsbranche, in der viele schon Harz IV beantragen mussten, standen längst Existenzen auf dem Spiel. Hier hat der Staat sehr spät reagiert und erst im Herbst eine Neustarthilfe für soloselbständige Musiker und Kulturschaffende auf den Weg gebracht, die Unterstützungen zwischen 729,- und maximal 5.000 Euro vorsehen. Gemessen an zehn Monaten Verdienstaustausch und der Ungewissheit, wann man wieder seiner Arbeit nachgehen kann, ist auch das allenfalls ein Zubrot. Beim zweiten Lockdown sagte Finanzminister Scholz den von einer Schließung betroffenen Branchen die s.g. November-Hilfe zu, die bis zu 75% des Vorjahresumsatzes beinhalten soll. Aufgrund eines Softwarefehlers sollen diese in vielen Bundesländern aber erst im Januar ausgezahlt werden. Da kann es für manche schon zu spät sein...

### DIE RETTUNG DER LUFTHANSA

Dass Subventionspolitik in Zeiten von Lobbyismus und Kapitalismus auch reibungslos funktionieren kann, wurde am Beispiel der größten deutschen Fluglinie deutlich. Denn natürlich hatte auch die Lufthansa aufgrund von zwischenzeitlichen Reiseverboten mit anschließender Reisezurückhaltung wirtschaftlich zu kämpfen. In guten Zeiten hatte die Airline ihre Gewinne in dubiose Steuerparadiese verschoben, jetzt sollte der Staat aushelfen. Und



## Wormser Fischgeschäft

- Frischfisch
- Fischplattenservice
- Fischbrötchen

- Feinkostsalate
- Gebackener Fisch
- Kleiner Imbiss

Gewerbeschulstr. 17 · 67549 Worms · Tel. 06241-3 04 99 30 · Fax 3 04 99 32 · Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr



das tat er, mit staatlichen neun Milliarden Euro. Gerechtfertigt, könnte man meinen, schließlich stehen dort jede Menge Arbeitsplätze auf dem Spiel. Um die ging es aber gar nicht, denn ein halbes Jahr später verkündete das Luftfahrtunternehmen, dass man bis Jahresende knapp 29.000 der insgesamt 138.000 Arbeitsplätze abbauen wird. Zusammen mit den im kommenden Jahr geplanten weiteren 10.000 Stellenstreichungen in Deutschland reduziert das Unternehmen seine Belegschaft im Zuge der Coronakrise um fast 40.000 Menschen. Außerdem war in der Zwischenzeit durchgesickert, dass sich die Lufthansa von dem einen oder anderen unrentablen Tochterunternehmen trennen wird. Man könnte auch sagen, man hat die Coronakrise genutzt, um das Unternehmen gesund zu schrumpfen und wieder interessanter für Anleger zu machen. Und genau darum ging es auch der Regierung in erster Linie, als man der Lufthansa staatliche Hilfen zusagte: um den Börsenkurs. Der war im März auf einen historischen Tiefstand gerauscht, anschließend flog die Lufthansa AG sogar aus dem DAX und das Unternehmen war an der Börse gerade mal noch vier Milliarden Euro wert – ein gefundenes Fressen für Heuschrecken. Um das größte deutsche Luftfahrtunternehmen zu stützen, wurden zügig entsprechende Gelder locker gemacht. Um die Mitarbeiter der Lufthansa ging es dabei am allerwenigsten, eher schon um deren Anleger.



## GEWINNER DER KRISE

Als in Deutschland der erste Lockdown im März verkündet wurde, da beschlossen offensichtlich viele Deutsche, dass sie ihr Urlaubsbudget in einen neuen Swimmingpool im Garten investieren wollen. Anders ist es nicht zu erklären, dass die Nachfrage nach selbigen sprunghaft angestiegen war. Ebenso boomte die Nachfrage nach E-Bikes. Ob dies nun speziell mit Corona zusammenhing oder die elektrobetriebenen Fahrräder allgemein häufiger nachgefragt werden, bleibt offen. Da die Menschen in Deutschland zwangsweise sehr viel Zeit in ihrem eigenen Zuhause verbracht haben, verzeichneten Netflix, Sky, Amazon Prime und andere Programmanbieter Rekordzuwächse. Und natürlich ist auch das Vermögen des reichsten Menschen der Welt, Jeff Bezos, während der Coronakrise kräftig gewachsen auf aktuell 190 Milliarden US-Dollar. In Anbetracht der Tatsache, dass in vielen Ländern der Welt die Geschäfte geschlossen waren, durfte sich der Amazon-Chef auf ein besonders lukratives Weihnachtsgeschäft freuen. Für das letzte Quartal des Jahres 2020 stellte Amazon Erlöse zwischen 112 und 121 Milliarden Dollar in Aussicht, was einem Wachstum zwischen 28 und 38 Prozent im Jahresvergleich entspräche. Damit würde der Konzern erstmals die Umsatzmarke von 100 Milliarden Dollar knacken. Für die Einzelhandelsgeschäfte rund um den Globus galt also im Corona Jahr 2020 mehr denn je: „Das Geld ist nicht weg, es hat jetzt nur ein Anderer...“

Text: Frank Fischer

Liebe Wormserinnen, liebe Wormser,

noch nie war die Hoffnung auf ein gutes, ein besseres neues Jahr so groß, wie jetzt. Und bis dahin gilt es, weiter so zusammenzuhalten wie bislang und gemeinsam stark zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen ein hoffnungsvolles und gesundes Jahr 2021!  
Ihr Jens Guth

**Jens Guth - Genau richtig für Worms**



**Jens Guth**

Facebook: @GuthJens  
Instagram: @jens\_guth  
www.jens-guth.de

CDU

Ein frohes und gesundes 2021

Auf ein Neues - gesundes und erfolgreiches Jahr!

Lassen Sie uns weiter einander beistehen und mit Mut und Zuversicht 2021 angehen.

Ihre  
**Stephanie Lohr**

Worms hält zusammen!

STEPHANIE LOHR

erfrischend verlässlich

stephanie-lohr.de

a member of:

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen

ab 1. August 2021 Auszubildende zum Mechatroniker (m/w)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

**Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:**  
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH  
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim  
 Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14  
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de  
 Internet: www.romanmayer-group.com

WO! 01 | 21

# NICHT SYSTEMRELEVANT!

## 2020 – Das Jahr, in dem die Kultur verboten wurde

Das Motto „First in, last out“ gilt seit dem Ausbruch der Coronakrise vor allem für die Veranstaltungsbranche. Zwar war man als Erster von den Corona-Maßnahmen betroffen, aber weiß bis heute immer noch nicht, wann wieder mit einem geregelten Veranstaltungsbetrieb zu rechnen ist. Aber so ist das nun mal, wenn man ausgerechnet im Land der Dichter und Denker von der Politik als „nicht systemrelevant“ eingestuft wird.

Obwohl die Coronakrise den Kulturbetrieb fast zehn Monate des Jahres weitestgehend stillgelegt hat, sind im Jahr 2020 renommierte Künstler wie der Komiker BÜLENT CEYLAN, Rockröhre DORO PESCH oder Heimorgelgott MAMBO KURT in Worms aufgetreten. Dabei waren deren Auftritte, sowohl für die Besucher als auch die Künstler selbst, besonders ungewöhnlich. Das Programm von Bülent Ceylan und Doro Pesch durften die Besucher in der „Carantena Arena“ auf dem Festplatz von ihren Autos aus verfolgen, bei Mambo Kurt konnte man es sich beim „WOpen Air“ in einem Liegestuhl mit Kopfhörern bequem machen. Da die großen Events, wie die Nibelungen Festspiele, Jazz & Joy oder das Backfischfest, aufgrund der Corona Pandemie frühzeitig abgesagt wurden, waren in diesem Sommer neue Veranstaltungsformate gefragt. Während die ebenfalls von der Coronakrise betroffenen CHRISTIAN RUPPEL (Medienpark Vision) und PATRICK MAIS (Kinowelt Worms) erst die Carantena Arena und anschließend das WOpen Air aus dem Boden stampften, versuchten die von Absagen gebeutelten Schausteller mit dem „Festplatz to go“, „Goebels Riesenrad am Rhein, dem „Statfischfest“ im Wäldchen oder dem „Nibelungenland“ auf dem Festplatz das ausgefallene Backfischfest vergessen zu machen. Die Bilanz der Veranstalter dieses Corona Sommers in Worms fällt aber eher durchwachsen aus. Einerseits haben sich alle gefreut, mal wieder etwas tun zu dürfen, aber die Resonanz der Besucher war, trotz Einhaltung der AHA-Regeln, eher zurückhaltend, was aus wirtschaftlicher Sicht heißt: „**Zu wenig zum Leben, zu viel zum Sterben...**“

### Beide Lockdowns treffen die Branche hart

Dabei begann das Dilemma dieser Branche bereits mit dem ersten Lockdown im März 2020, bei dem in ganz Deutschland Kneipen, Diskotheken, Musikclubs, Theater, Opernhäuser, Tanzschulen und alle anderen Kultureinrichtungen schließen mussten. Auch großen Volksfesten, wie dem Oktoberfest oder den Cannstädter Wasen, erteilte die Politik frühzeitig eine Absage. Musiker mussten massenweise ihre laufenden Tourneen abbrechen und neu terminieren oder gleich ganz absagen. Auch Christian Ruppel war gerade mit seiner Firma für Eventtechnik mit Schlagerstar Andrea Berg auf ihrer laufenden Tournee unterwegs, als sie von dem Konzertverbot getroffen wurden. Derweil war Patrick Mais gerade damit beschäftigt, seine Kinosäle in der Kinowelt Worms bis auf Weiteres abzuschließen. Beide trifft das gleiche Schicksal wie ca. 1,8 Millionen Menschen, die in der Veranstaltungsbranche tätig sind. Sie wurden mit einem Arbeitsverbot belegt, das bis Jahresende anhielt und vermutlich noch einige Monate länger andauern wird. Tatsächlich gab es für die Kultur in Worms im Jahr 2020 ein kurzes Zwischenintermezzo im September und Oktober, als

Veranstaltungshäuser unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften wieder ein Programm in einem reduzierten Rahmen anbieten durften. Beim Lockdown light Ende Oktober wurden diese aber als Erstes wieder geschlossen, ebenso wie Kneipen oder Restaurants, die ebenfalls zuvor ihre Einrichtungen coronagerecht umgestaltet hatten. Die richtige Zeit also für neue, coronagerechte Formate? Tatsächlich taten sich bereits beim ersten Lockdown ein paar Kulturtreibende um den Wormser Schauspieler und Döftels-Sänger PETER ENGLERT zusammen, um aus dem Keller der Tanzschule Prinz Carl „Karantena TV“ zu senden. Beim zweiten Lockdown im Herbst sah das Ganze deutlich professioneller aus, denn zwischenzeitlich war man in die neu eingerichtete Vision Box von Christian Ruppel umgezogen, um von dort aus Sendungen wie „Das Feierabendfernsehen“ oder Worms läuft“ mit dem Politikwissenschaftler, Professor Dr. KARL-RUDOLF KORTE, zu produzieren. Außerdem wurden in Quarantänezeiten zunehmend Streamingkonzerte angeboten, die aber die bittere Erkenntnis lieferten, dass ein im Internet gestreamtes Konzert nicht das echte Erlebnis ersetzen kann. Die Magie eines Livekonzertes entsteht in erster Linie durch die Begegnung zwischen Künstler und Publikum.

### Wie wird 2021?

In Anbetracht eines bundesweiten Lockdowns bis 10. Januar 2021, der mit ziemlicher Sicherheit noch einmal verlängert wird, fällt der Start ins neue Jahr wenig vielversprechend aus. Da die Fastnachtsveranstaltungen bereits vor einem halben Jahr abgesagt wurden, wird in den ersten beiden Monaten des Jahres kulturell wenig passieren. Vielleicht wird frühestens ab März/April wieder Kultur vor reduziertem Publikum möglich sein. Allerdings nur, wenn die Infektionszahlen dies zulassen. Einen kleinen Hoffnungsschimmer gibt es immerhin für die zweite Jahreshälfte. Wie Finanzminister Olaf Scholz durchklingen ließ, plant man, Veranstaltern die Kosten für ihre Veranstaltung im zweiten Halbjahr zu ersetzen, sofern es durch Corona zu einer Absage kommt. Damit will man Veranstalter ermutigen, das kulturelle Leben nach einem Jahr der Verunsicherung wieder hochzufahren. Offensichtlich rechnet man auch regierungsintern damit, dass in einem halben Jahr, wenn ein Großteil der Risikopatienten durchgeimpft ist, wieder Veranstaltungen möglich sind. Das würde für die großen Wormser Events bedeuten, dass sie gute Chancen auf eine Durchführung haben. Sowohl die Luther-Ausstellung, Nibelungen Festspiele, Jazz & Joy als auch das Backfischfest sollen im zweiten Halbjahr stattfinden. Bis dahin heißt es Daumen drücken, denn eines dürfte klar sein: Noch so ein Jahr wie 2020 wird die Veranstaltungsbranche nicht überleben.

Text: Frank Fischer

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf	Aktuelle Angebote
<p><b>Autohaus Busch GmbH</b> Opel - Servicepartner Maria-Münster-Strasse 8-10 Tel.: 06241-6441 67547 Worms</p>	<p><b>BUSCH</b> <i>Freude erfahren</i></p> <p><b>Tüv und AU € 105,-</b></p> <p>Aktionspreise für: Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer</p> 



★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

## WANN GEHT'S IN DEN THEATERN WEITER?

Wann in den Theatern, Musikclubs und sonstigen Veranstaltungshäusern im Jahr 2021 wieder Normalbetrieb möglich ist, hängt von der Entwicklung der Corona Zahlen ab. Vor März rechnen selbst kühnste Optimisten nicht damit, womöglich sind auch erst ab April wieder Events in einem kleineren Rahmen möglich.

Von daher wird es für die Nachholtermine der beiden Kabarettisten **CHRISTOPH SIEBER** (13.03.) und **TORSTEN STRÄTER** (18.03.) im Wormser Theater eng, eine erneute Absage ist wahrscheinlich. Etwas besser stehen die Chancen für **JOHN DOYLE** (16.04.) und **MATTHIAS EGERSDÖRFER** (07.05.), deren geplante Auftritte im Lincoln Theater ins größere Wormser verlegt werden könnten. Ohnehin für ein kleineres Publikum konzipiert sind das Konzert des Schweizer Liedermachers **STEPHAN SULKE** (30.04.) und die „HEINZ EHRHARDT-SHOW“ (02.05.), die auf der kleineren Hinterbühne des Wormser Theaters stattfinden sollen. Eine Verlegung in den größeren Theatersaal ist hier noch möglich. Einen erneuten Anlauf nehmen auch **KONRAD STÖCKEL** (10.05.) und **MADDIN SCHNEIDER** (16.05.), deren Auftritte im letzten Jahr verschoben werden mussten. Sehr spannend klingen das für den 08.05. geplante „JOHANNES GUTENBERG-MUSICAL“ oder „DIE JOE COCKER STORY“ am 23.05. Im zweiten Theaterhalbjahr sollen die verschobenen Auftritte von **JIMMY KELLY** (18.09.) und **TOM GAEBEL** (18.10.) im Wormser Theater nachgeholt werden. Die Kabarettisten **URBAN PRIOL** (10.11.) und **INGO OSCHMANN** (18.11./Lincoln Theater) haben sich ebenfalls für den Herbst angekündigt. Für alle bisher genannten Termine im Jahr 2021 gilt mehr denn je: *Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich über den Veranstalter, ob die angekündigte Vorstellung auch tatsächlich stattfindet.*

Text: Frank Fischer

### Orthopädie-Schuhtechnik

Ab dem 11.01.2021 sind wir wieder für Sie da!

- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen
- ▲ Schuhänderungen
- ▲ Kompressionsstrümpfe
- ▲ Alle Kassen





**KURT  
MARKERT**

**KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister**  
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 8 26 17

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> und 14<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr  
Mittwochmittag und Samstag geschlossen!

# CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES 

EUROPAS BELIEBTESTE  
PFERDESHOW  
IST ZURÜCK!



## LEGENDE DER WÜSTE

**30. - 31.05.2020 Mannheim**  
SAP Arena

[www.cavalluna.com](http://www.cavalluna.com)













NIBELUNGEN  
FESTSPIELE  
WORMS



~~LUTHER~~

URAUFFÜHRUNG VON **LUKAS BÄRFUSS**  
 REGIE **ILDIKÓ GÁSPÁR** · INTENDANZ **NICO HOFMANN**

WORMS
16.7.-18.2021

★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# NIBELUNGEN-FESTSPIELE WERDEN ZU LUTHER-FESTSPIELEN

## Ein Blick auf Autor und Regisseurin

Es kam in der Geschichte der Nibelungen-Festspiele erst drei Mal vor, dass man sich anderen Themen zuwandte. In diesem Jahr widmet man sich dem Reformator Martin Luther, dessen Auftritt vor dem Wormser Reichstag sich am 18. April 2021 zum 500. Male jährt.

Schlicht betitelt mit dem Namen „Luther“ soll das Stück am 16. Juli 2021 seine Premiere feiern. Inhaltlich ist bisher wenig bekannt. Klar ist nur, dass das Stück sich um Luthers neuntägigen Aufenthalt in Worms drehen wird. Geschrieben wurde „Luther“ von dem Schweizer Dramatiker Lukas Bärfuss. Bärfuss gehört derzeit zu den wichtigsten deutschsprachigen Autoren und wurde 2019 mit dem renommierten Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Schon früh arbeitete der Schriftsteller für Theaterbühnen wie dem Thalia-Theater in Hamburg oder dem Schauspielhaus Zürich. Sein Theaterstück „Die sexuellen Neurosen unserer Eltern“ wurde 2015 unter dem Titel „Dora und die sexuellen Neurosen unserer Eltern“ mit Victoria Schulz und Lars Eidinger verfilmt. Bärfuss sieht sich selbst als politischen Autor, der gerne mal in den Medien als Provokateur bezeichnet wird. Dem Redaktionsnetzwerk Deutschland sagte er gegenüber, dass er ein kritisches Verhältnis zu seiner Zeit und der Welt pflege. Insofern dürfte er eine interessante Wahl sein, eine umstrittene Person wie Martin Luther für ein Theaterstück zu zeichnen. Im Gespräch mit der Wormser Zeitung erklärte Lukas Bärfuss, dass ihn zunächst der „propagandistische Ansatz“ an den Ereignissen rund um Luther interessiere. *„Er war wirklich der Erste, der mittels dieser neu erfundenen Form der Flugschriften überhaupt eine Öffentlichkeit kreiert hat, um eine Elite zu kritisieren und dann auch noch anzugreifen“*, erklärt er hierzu. Für die Person selbst hegt er jedoch weniger Faszination: *„Luther war ein fürchterlicher Mensch. Einer mit vielen Talenten, aber auch Aggressionspotential: „Ein Mensch, der Lust an der Zerstörung hatte!“* Sein Ziel ist es, sich in dem Stück „Luther“ dem komplexen Charakter und vor allem dessen Motivation zu widmen. Im Zentrum die Frage: War diese Arbeitswut Luthers auch eine religiöse und politische Wut? In dem Gespräch formuliert er seinen Ansatz mit der Suche nach seiner Widersprüchlichkeit und stellt fest:

*„Das ist doch etwas, was jedem von uns ein bisschen so geht, dass die öffentliche und private Person oft nicht übereinstimmen.“*

Die Aufgabe, für die Worte die richtigen Bilder im Schatten des Doms zu finden, übernimmt die ungarische Regisseurin Ildikó Gáspár. Sie studierte Theaterwissenschaften und Germanistik und arbeitet seit 2001 auf internationalen Bühnen für die unterschiedlichsten Theaterproduktionen. Gáspár arbeitet nicht nur als Regisseurin, sondern gewann auch Lob für ihre verfassten Adaptionen von „Peer Gynt“ und „Amphitryon“. Am Badischen Staatstheater Karlsruhe inszenierte sie eine vielbeachtete Theaterfassung des Tennessee Williams Stücks „Die Glasménagerie“. Aktuell ist Gáspár Hausregisseurin am Budapester Órkeny-Theater, das sie selbst mitbegründet hat. Über Lukas Bärfuss kam sie nun zu dem Stück „Luther“. Beide kennen und schätzen sich schon länger. So inszenierte sie für eine schwedische Bühne dessen Stück „Frau Schmitt“. Die Luther-Inszenierung ist das erste Projekt, an dem sie gemeinsam arbeiten und das soll etwas Besonderes werden. *„Wir denken an etwas Spektakuläres. Ich arbeite meistens mit Video, Licht und Musik, so dass man meine Arbeiten in den Kritiken oft ein Gesamtkunstwerk nennt“*, sagte Gáspár in einer Pressemitteilung und ergänzt: *„Der Dom ist enorm, ein riesiges Format, da müssen wir auch von unserer Seite etwas von gleichem Format schaffen.“* Mehr will sie dazu noch nicht verraten. Spannend wird natürlich auch die Frage sein, wie im Juli 2021 die Corona Situation in Deutschland sein wird. Aktuell laufen die Vorbereitungen, die selbstredend per Videokonferenz abgehalten werden müssen. Dennoch zeigt sie sich optimistisch. Der dpa erklärte sie: *„Wir arbeiten so, als würden sie stattfinden. Denn sonst könnte man nicht arbeiten.“* Dem fügte sie hinzu: *„Ich kann mir nicht vorstellen, dass diese Mühen völlig vergeblich sind. Notfalls zeigen wir es später.“*



**DIE NIBELUNGEN-FESTSPIELE  
FINDEN IN DIESEM JAHR IN  
DER ZEIT VOM 16.07. BIS 01.08.  
AUF DER NORDSEITE  
DES DOMS STATT.**

Die Tribüne wird allerdings ein wenig größer als in den Vorjahren sein. Es können dann 1.430 Plätze angeboten werden. Zugleich werden die Preiskategorien erweitert, statt bislang vier gibt es dann fünf. Die günstigsten Karten bleiben bei 29.- Euro unter der Woche sowie sonntags und bei 39.- Euro freitags und samstags. Neu ist eine teurere Kategorie für 129.- beziehungsweise 139.- Euro.

**Informationen zu den Tickets  
finden Sie unter der Seite:  
[www.nibelungenfestspiele.de](http://www.nibelungenfestspiele.de)**



★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# ALLES NOCHMAL VON VORNE

## „30. Worms: Jazz & Joy“ vom 20. bis 22. August 2021

Während das im letzten Jahr wegen der Corona Pandemie ausgefallene Nibelungenstück „hildensaga. ein königinnendrama“ aufgrund des aktuellen Lutherjahres erst 2022 aufgeführt wird, heißt es beim „Worms: Jazz & Joy 2021“: Auf einen neuen Versuch mit dem nahezu identischen Programm wie im Vorjahr. Die vier Hauptbands haben auf jeden Fall bereits zugesagt. Und das ist auch gut so.



Mit dem Rapper **CRO**, der beim **Sonderkonzert am 20.08.** auf dem Marktplatz auftritt, gelingt der Brückenschlag zu einem jüngeren Publikum. Aber auch die bereits feststehenden Bands für das restliche Programm des Festivals können sich hören lassen. So wird auch die in Worms nicht unbekanntere **Wallis Bird**, die bereits

2013 beim Jazz & Joy das Publikum begeisterte, an diesem Wochenende am Start sein. Die energetische Musikerin ist eine absolute Wucht und überzeugt durch ihre explosive Mischung aus Irish Folk, Rock und Pop. Ein Funkfeuerwerk erwartet die Besucher bei **Al McKay's Earth, Wind & Fire Experience**, die mit Hits wie „September“ oder „Sing a Song“ den unverkennbaren Sound der Blütezeit von Earth, Wind & Fire zum Leben erwecken, zu deren Erfolg Gitarrist Al McKay maßgeblich beitrug. McKay galt als „Groove Director“ der Originalband, produzierte den Hit „Boogie Wonderland“ und schrieb mit Maurice White, der 1969 die Band gründete, den Ohrwurm „September“. Auch das erfolgreiche Pariser Projekt **Nouvelle Vague** wird im Rahmen



**i** Die 30. Ausgabe von „Worms: Jazz & Joy“ findet in diesem Jahr vom 20. bis zum 22. August statt. Weitere Informationen gibt es unter: [www.jazzandjoy.de](http://www.jazzandjoy.de)

der „15 Years Anniversary Tour“ sein Jubiläum in Worms feiern. Anfangs hat man vor allem Songs der britischen New Wave- und Post-Punk-Zeit im Gewand von Bossa Nova- und dem Electropop-Sound des neuen Jahrtausends neu interpretiert, später öffneten sie sich auch Genres wie Country oder Bluegrass. Bezeichnet man aber die Interpretationen des Kollektivs als bloße Songcover, wird man diesen keinesfalls gerecht. Nouvelle Vague machen sich die gecoverten Titel regelrecht zu eigen und schaffen vollkommen Eigenständiges.



**WO! Tipp:** Für nur 25.- Euro kann man sich im Vorverkauf eine Tageskarte für den Festivalsamstag, mit u.a. Nouvelle Vague, Wallis Bird und Al McKay's Earth, Wind & Fire Experience, sichern.

Text: Frank Fischer

Fotos: Cro ©Glenn Francis / Wallis Bird ©Jens Oellermann / Nouvelle Vague ©Rod Maurice

**Bald beginnen die neuen Kurse, jetzt anmelden!**

**vhs** Volkshochschule Worms



Willy-Brandt-Ring 5, 67547 Worms, email: [vhs@worms.de](mailto:vhs@worms.de), [www.vhs-worms.de](http://www.vhs-worms.de)

[www.klosterhof-loesch.de](http://www.klosterhof-loesch.de)

**KLOSTERHOF**

Für **39,00 €** finden Sie das **SCHATZPAKET** in unserem Online-Shop [klosterhof-loesch.de](http://klosterhof-loesch.de)

**Weingut Klosterhof Lösch**  
Kirschgartenstrasse 4-6 | 67550 Worms-Abenheim  
Telefon: (06242) 914380  
[info@klosterhof-loesch.de](mailto:info@klosterhof-loesch.de)

★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# LUTHER KOMMT, ABER MIT VERSPÄTUNG

## Luther Ausstellung wird erst am 3. Juli 2021 eröffnet

Pünktlich zum Reichstagjubiläum am 17. April sollte eigentlich die lange angekündigte Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“ ihre Pforten öffnen. Doch daraus wird erstmal nichts, denn Corona und organisatorische Gründe sorgen dafür, dass die Ausstellung erst am 3. Juli 2021 eröffnet wird.

**i** Das Gesamtprogramm finden Sie unter: [www.worms-luther.de](http://www.worms-luther.de)

Davon unangetastet bleiben jedoch die Veranstaltungen des umfangreichen Rahmenprogramms. Insgesamt sind rund 80 Termine geplant, von Konzerten über Ausstellungen, bis hin zu Vorträgen und Theater. Der Höhepunkt wird freilich die Uraufführung des Luther Stücks von Lukas Bärfuss bei den Nibelungen-Festspielen sein. Musikalisch wird es viele mittelalterliche Klänge zu hören geben, aber auch etwas Jazz, wie z.B. das **Konzert** mit der Sängerin und Songwriterin **SOMI** am **16. Oktober**. Der stadtbekannteste Organist **CHRISTIAN SCHMITT** lädt hingegen am **29. Oktober** zu einem **Orgelkonzert** in der imposanten Kulisse des Wormser Doms. Bereits im April erwartet die Wormser eine ganz besondere Veranstaltung, sofern es die Corona-Auflagen erlauben. Am **16. April**, also einen Tag vor dem historischen 17. April, soll an der Martinspforte ab 20 Uhr der **Einzug Luthers in Worms** gefeiert werden. Im Anschluss ist am Marktplatz ein noch nicht näher definiertes Programm geplant. Für einen visuellen Genuss sorgt eine **Multimedia-Inszenierung**, bei der die Dreifaltigkeitskirche zur größten Leinwand Europas werden soll. Wer das Lichtspektakel erleben will, muss allerdings ein wenig wach bleiben. Los geht es erst **ab 23 Uhr**. In einer halbstündigen Multimediaalschau, „*einer leidenschaftlichen Mischung aus Theater, Lichtinstallation, Film und Musik*“, so die

Ankündigung, wird der „Luther-Moment“ inszeniert „*als Sternstunde der Menschheit, Meilenstein für die Entwicklung so kostbarer Werte wie Haltung, Zivilcourage, Gewissensfreiheit und als starker Glaubensmoment*.“ Der Ort ist natürlich nicht zufällig gewählt. Die Kirche wurde Anfang des 18. Jahrhunderts als Erinnerung an Luthers legendären Auftritt errichtet.

Angekündigt sind auch Tagungen und Vorträge zu unterschiedlichsten Themen. Die Gesellschaft für mittelhessische Kirchengeschichte lädt z.B. am **18. und 19. Juni** zu einer **Tagung „Worms 1521 – Reichstag – Reichsstadt – Konfession“** ein, die Evangelische Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau vom **29. bis 31. Oktober** zu einer **Tagung „500 Jahre Reichstag zu Worms“**. Zahlreiche Vorträge sind übers Jahr verteilt mit Themen wie Luther aus Sicht jüdischer Gelehrter oder Jugendwiderstand gegen den Nationalsozialismus. Kernstück des Wormser Luther-Jahres wird natürlich die **Ausstellung** sein. Die Laufdauer ist allerdings mittlerweile etwas verkürzt (**3. Juli bis 16. Oktober**). Da man nicht wisse, wie sich das Pandemiegeschehen entwickle, hätte man sich dazu entschieden, die Ausstellung zu verschieben, erklärte OB Adolf Kessel zu Beginn der letzten Stadtratssitzung 2020. Zuvor gab es bereits Gerüchte, dass es hinter den Kulissen organisatorische Schwierigkeiten gebe

und das mit der Ausstellungsgestaltung beauftragte Büro „Neo.Studio Berlin“ zeitlich nicht in der Lage sei, den Auftrag bis April zu beenden. Kessel erklärte dann auch in seiner kurzen Erklärung, dass das Unternehmen derzeit Personalprobleme hätte, da sich zeitweise zehn Mitarbeiter in Quarantäne befanden. Gezeigt werden, unterteilt in vierzehn Themeninseln, mehr als 120 Exponate. Darunter auch ein handschriftlicher Brief von Martin Luther an Cranach den Älteren vom 28. April 1521 über die Befragung in Worms, das blaue Tanzkleid von Sophie Scholl und das Ölgemälde „Luther auf dem Reichstag zu Worms“ von Hermann Freihold Plüddemann, 1864. Kessel hob besonders die sogenannte „Mandela-Bibel“ von 1976 hervor, in der die Umrisse einer Pistole eingeschnitten sind. Das Buch wurde der Ehefrau Nelson Mandelas zur Zeit der Apartheid in ihrem Haus in Johannesburg als Todesdrohung hinterlassen. Ursprünglich sollte die Ausstellung Exponate aus der ganzen Welt beherbergen. Dazu gehörte vormals schon mal der Gedanke, auch die amerikanische Unabhängigkeitserklärung zu präsentieren. Der weltweite Anspruch ist mittlerweile auf Exponate aus ganz Deutschland zusammengeschrumpft. Das muss freilich kein Qualitätsmerkmal sein, verwundert aber angesichts der großen Worte, die zuvor von Ex OB Kessel und dem Dezernenten Kosubek gewählt wurden.

Text: Dennis Dirigo

Altstadt

GOLDSCHMIEDE

NICOLA MILCH-ESPENSCHIED  
ST.-GEORGEN-STRASSE 20  
55232 ALZEY | TEL. 0 67 31 54 99 72  
ALTSTADT-GOLDSCHMIEDE@WEB.DE

ÖFFNUNGSZEITEN  
MO – FR 9.00 – 18.00 UHR  
SA 9.00 – 14.00 UHR



Nach den Feiertagen  
MARIENDISTEL,  
dann lacht auch  
wieder die Leber!




Reformhaus

Wormser Reformhaus Franz | Telefon: | Öffnungszeiten:  
Am Römischen Kaiser 14 · 67547 Worms | 06241/276 50 | Mo-Fr. 9-16 Uhr, Sa. 9-14 Uhr



Um gemeinsam hohe  
Ziele zu erreichen, fangen  
wir auf Augenhöhe an!

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 70.580 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch in echte Werte und Unternehmen vor Ort. Werden auch Sie Mitglied.

★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# AUF EIN NEUES!

## 2021 wird das ausgefallene Sportjahr 2020 (hoffentlich) nachgeholt

2020 sollte das Jahr der großen Sportturniere werden, aber dann sorgte die Corona Pandemie dafür, dass sowohl die Fußball EM als auch die Olympischen Spiele frühzeitig abgesagt bzw. um ein Jahr verschoben wurden. Auf ein Neues im Jahr 2021 also. Denn dass Fußball auch in Zeiten von Corona möglich ist, zeigen die Bundesligakicker Woche für Woche, auch wenn Zuschauer weitestgehend außen vor bleiben. Regional kann auch die Wormatia im Jahr 2021 Großes vollbringen und es wäre schön, wenn ihre Fans daran teilhaben könnten.

Text: Frank Fischer

### Meisterschaftszweikampf in der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz Saar

Da legte die Wormatia im letzten Jahr den besten Saisonstart der letzten 60 Jahre hin, aber ein Großteil ihrer Fans konnte die Saisonspiele gar nicht live verfolgen.

Zuletzt waren zwar noch 500 Besucher bei Heimspielen zugelassen, aber mit dem Lockdown light erfolgte auch die Unterbrechung der laufenden Saison in der Oberliga Rheinland-Pfalz Saar nach dem 9. Spieltag. Wie und wann es weitergeht, hängt von der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie ab. Was die Meisterschaft angeht, dürfte vieles auf einen Zweikampf der beiden führenden Teams in der Süd- und der Nordstaffel hinauslaufen. Während im Süden die Wormatia mit acht Siegen aus neun Spielen mit sieben Punkten Abstand auf den Zweiten klar führt, liegt im Norden Eintracht Trier mit sechs Punkten Vorsprung vorne. Wenn es 2021 zum großen Duell der beiden ältesten Städte Deutschlands kommt, wäre es schon ein wenig tragisch, wenn nicht alle Fans an diesem Spektakel teilnehmen dürften.

### 12.06.-12.07.2021: Fußball Europameisterschaft 2021

Die Fußball-Europameisterschaft 2021 (offiziell UEFA EURO 2020) soll – als 16. Austragung des Wettbewerbs – vom 11. Juni bis 11. Juli 2021 in elf europäischen Städten und einer asiatischen Stadt (Baku) stattfinden.

Das Turnier sollte eigentlich vom 12. Juni bis 12. Juli 2020 ausgetragen werden und wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie um ein Jahr verschoben. Wie schon 2016 werden 24 Nationalmannschaften an der Endrunde teilnehmen. 20 Mannschaften wurden über die EM-Qualifikation, vier weitere über das Play-off-Turnier der UEFA Nations League 2018/19 ermittelt. Zunächst wird in der Vorrunde in sechs Gruppen a vier Teams jeder gegen jeden gespielt. Für das Achtelfinale qualifizieren sich die beiden Gruppenersten sowie die vier punktbesten Gruppendritten. Die deutsche Nationalmannschaft, derzeit auf Platz 13 der FIFA-Weltrangliste, tritt in der Gruppe F an und hat mit Frankreich (Platz 2), Portugal (5.) und Ungarn (40.) eine der schwersten Gruppen erwischt. Da kommt es der deutschen Mannschaft sicherlich zugute, dass man alle drei Vorrundenspiele vor heimischem Anhang in der Münchener Allianz Arena bestreiten darf, sofern die Entwicklung der Corona Pandemie überhaupt Spiele vor Publikum zulässt.

Bei einem drohenden Geisterspiel wäre dieser Heimvorteil natürlich dahin. Andererseits ist die Stimmung rund um das deutsche Team derzeit sowieso nicht die beste. Nach einer blamablen 0:6-Pleite zuletzt in der Nations League gegen Spanien stand auch Bundestrainer Joachim Löw schwer in der Kritik. Nach der verpatzten WM 2018 wird die Erwartungshaltung an das neuformierte Team ohnehin nicht allzu groß sein. Als Topfavoriten auf den EM-Titel gelten andere Mannschaften, wie Belgien, die aktuelle Nr. 1 der FIFA-Weltrangliste, England (Nr. 4) oder Frankreich (Nr. 2). Danach erst folgen Spanien, Deutschland und die Niederlande. Italien oder Portugal werden dagegen nur Außenseiterchancen eingeräumt. Wer auf „Die Mannschaft“ setzt, bekommt immerhin knapp das Neunfache seines Einsatzes zurück. Reich werden kann man dagegen mit den Außenseitertipps Nordmazedonien, Finnland oder Deutschlands Gruppengegner Ungarn, denn hierbei kann man, je nach Anbieter, eine Quote von bis zu 500:1 erzielen. Wie eingangs erwähnt, soll die EM 2021 in elf europäischen Städten und einer asiatischen Stadt (Baku) ausgetragen werden. In Deutschland finden drei Gruppenspiele und ein Viertelfinale in der Münchener Allianz Arena (Fassungsvermögen: 70.000) statt. Die beiden Halbfinale und das Finale werden im Wembley-Stadion in London ausgetragen, mit einer Kapazität von 90.652 Plätzen das derzeit größte Stadion Europas. Ob diese allerdings mit Zuschauern gefüllt werden dürfen, bleibt eine der spannenden Fragen des Sportjahres 2021.

### 23.07.-08.08.2021: Olympische Spiele 2021

Die Olympischen Spiele 2020 (offiziell Spiele der XXXII. Olympiade) sollen vom 23. Juli bis zum 8. August 2021 in Tokio stattfinden.

Ursprünglich sollten sie vom 24. Juli bis 9. August 2020 abgehalten werden, doch wegen der sich ab dem Frühjahr 2020 weltweit ausbreitenden COVID-19-Pandemie wurden sie um fast genau ein Jahr verschoben; damit wurden erstmals Olympische Spiele außerhalb des üblichen 4-Jahres-Rhythmus angesetzt. Die japanische Hauptstadt trug bereits 1964 die Spiele aus. Auch 1940 war Tokio für die Austragung der Spiele vorgesehen, musste sie aber nach dem Ausbruch des Japanisch-Chinesischen Krieges am 16. Juli 1938 an das IOC zurückgeben. Darüber hinaus bewarb sich die Stadt erfolglos um die Olympischen Spiele 1960 und 2016.



## Unser Service macht den Unterschied

**unsere Öffnungszeiten**

Montag - Freitag  
7.30 Uhr - 19.00 Uhr

Samstag  
9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Kfz-Meisterservice  
FÜR ALLE MARKEN!

**Reifen Mast GmbH**  
Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms  
[www.reifenmast.de](http://www.reifenmast.de)    [info@reifenmast.de](mailto:info@reifenmast.de)





# Herzstrom Wind – 100% erzeugt im Windpark Worms II

Jetzt wechseln! Unser neuer  
Regionalstrom macht den Unterschied.

[herzstrom.de/wind](https://herzstrom.de/wind)



**Herzstrom**  
Wind

★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# ES DARF GEWÄHLT WERDEN!

## Rheinland-Pfalz entscheidet am 14. März 2021 über den 18. Landtag

Am 14. März 2021 wird in Rheinland-Pfalz die Neubesetzung des 101 Sitze umfassenden Landtags gewählt! Per Briefwahl soll man bereits ab Anfang Februar abstimmen können. Zu erwarten ist, dass deutlich mehr Menschen als sonst von ihrem Briefwahlrecht Gebrauch machen.

Ministerpräsidentin **MALU DREYER** (SPD) tritt erneut an, um ihr Amt zu verteidigen. Herausgefordert wird sie von dem Frankenthaler **CHRISTIAN BALDAUF** (CDU). Würde der Ministerpräsident direkt gewählt werden, hätte Baldauf wahrscheinlich weniger Chancen, da Malu Dreyers Beliebtheitswerte ungebrochen hoch sind. Bei den aktuellen Prognosen (Infratest dimap) liegt allerdings mal wieder die CDU mit 34 Prozent in der Wählergunst vorne. In Worms kämpft **STEPHANIE LOHR** um das Direktmandat für die CDU. Das möchte auch **JENS GUTH** (SPD) gewinnen, der bereits seit 2005 im Landtag sitzt. Die drittgrößte Fraktion im Mainzer Landtag könnte laut Umfragen Bündnis 90/Die Grünen werden, die zuletzt auf einen Zustimmungswert von

15 Prozent kamen. Bei der letzten Wahl 2016 reichte es wiederum nur für 6 Prozent für die Grünen. Die Partei schickt als Spitzenkandidatin **ANNE SPIEGEL** ins Rennen. Spiegel ist in der aktuellen Regierungskonstellation Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz. In Worms kämpft **KATHARINA SCHMITT** um den Einzug in den Landtag. Politische Erfahrung sammelt sie seit 2014 im Wormser Stadtrat. Wie Schmitt wäre auch das Wormser Stadtratsmitglied **ALFRED KOCH** (FDP) ein Neuling. Spitzenkandidat der Liberalen ist wiederum der aktuelle Wirtschaftsminister von Rheinland-Pfalz, **VOLKER WISSING**. Die AfD wurde bei der letzten Wahl drittgrößte Fraktion, ob das auch dieses Mal gelingt, scheint laut Umfragen fraglich

(9 Prozent). Als Spitzenkandidat tritt der in unseren Breitengraden eher unbekannt **MICHAEL FRISCH** aus Idar-Oberstein an, der seine Partei seit 2016 im Landtag vertritt. Stadtratsmitglied **URSULA BIESER** kämpft wiederum für die Wormser AfD um Stimmen. Die Linke scheiterte 2016 an der 5 Prozent-Hürde. Als Kandidatin für den Landkreis Alzey-Worms bewirbt sich **HEIKE MEHLMANN**, die sich bereits 2019 um den Einzug in den Wormser Stadtrat bewarb, Spitzenkandidat ist indes der stellvertretende Landesvorsitzende **DAVID SCHWARZENDAHL**. Damit der Wähler/innen sich ein Bild von den Zielen der Wormser Kandidaten\*innen machen können, lassen wir diese in den nächsten drei Ausgaben persönlich zu Wort kommen.

Text: Dennis Dirigo

## EINE ECHE PERLE AUF DEM ARBEITSMARKT.

DIREKT IN IHRER NÄHE!

**tp** TimePartner  
Your best partner.

Sie suchen einen Job oder gutes Personal?  
Wir freuen uns auf Sie!

TimePartner Personalmanagement GmbH, Berliner Ring 1a, 67547 Worms  
T +49 6241 50636-60, worms@timepartner.com, www.timepartner.com



★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# 1. FRAGERUNDE ZUR LANDTAGSWAHL

## Zwei Fragen & Antworten der 6 Landtagskandidaten

**WAS EMPFIEHLT SIE PERSÖNLICH FÜR DEN LANDTAG UND WAS IST IHRE MOTIVATION FÜR DEN LANDTAG?**



**JENS GUTH (SPD):** Ich bin stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Parlament, habe sehr gute Verbindungen zur Landesregierung und allen Ministerien – diese möchte ich nutzen, um Worms weiter zu gestalten und für alle Wormserinnen und Wormser ein Ansprechpartner für ihre Anliegen und Pro-

bleme zu sein. Viele Projekte und Maßnahmen werden durch das Land unterstützt, hierzu die Fördermittel zu organisieren ist enorm wichtig, um unsere Stadt nach vorne zu bringen. Diesen Weg möchte ich fortsetzen. Dabei ist mir die Innenstadt genauso wichtig wie unsere 13 Stadtteile, für die es jetzt ein besonderes Landesprogramm „Stadt-dörfer“ gibt, das wir nutzen sollten.



**STEPHANIE LOHR (CDU):** Rheinland-Pfalz hat ein Update verdient. Nach 30 Jahren SPD Landesregierung wird es Zeit für frische Ideen und den Mut, die Dinge kritisch zu hinterfragen und auch anzupassen. Mit 37 Jahren gehöre ich heute zu den jüngsten Abgeordneten in Mainz. Wir brauchen einen gesunden Mix der Generationen im Landtag. Dazu gehören gerade auch jüngere Leute. Ich arbeite seit 10 Jahren bei einem mittelständischen Energieversorgungsunternehmen. Klimaschutz, Digitalisierung oder auch die Chancengleichheit für Frauen und Männer gehö-

**Gute Ausbildung hat einen Namen!**

**FAHRSCHULE  
bürger**

Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht  
Montag und Mittwoch  
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den  
Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

In Freimersheim & Worms

**CAR PERFORMANCE**  
Fahrzeugpflege & Veredelung

☎ 0 17 6 - 32 40 73 56    ✉ car-performance@mail.de

**SEHLOUNGE**

**REGIONAL BRILLE**

WIR BLICKEN FÜR DICH  
IN DIE GLASKUGEL

**2 BRILLEN  
ZUM KOMFORTPREIS  
AB 5€**  
pro Monat • 0% Zins\*  
Komplettpreis ab 120€  
inkl. Einstärkengläser\*\*

WWW.SEHLounge.DE

**brillengalerie**

Brauereistraße 8  
67549 Worms  
Telefon: 06241 5 87 77  
info@brillengalerie-worms.de  
www.brillengalerie-worms.de

**Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Geschäft!!!**

\*0% effekt. Jahreszins. Laufzeit: 24 Monate. Vermittlung erfolgt ausschließlich über unseren Finanzierungspartner: Das Brillencabo, Ikano Bank AG, Olte-von-Guericke Ring 15, 65205 Wiesbaden. \*\*inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärken-Gläser bis opt. ± 6.0 cyl. 2.0 bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Einstärken-Gläser (braun oder grau 7.5%) bis opt. ± 6.0 cyl. 2.0, soweit technisch möglich. Die Aktion gilt nur bei gleicher Sehstärke.

**WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!**

ren hier zu meinem Berufsalltag. Ich bin eine Frau aus der Praxis und möchte Politik pragmatisch sowie verlässlich gestalten.



**KATHARINA SCHMITT (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):**

Mit Politik habe ich schon viel länger zu tun als mit jedem anderen Teil meines Lebens. Hineingeboren in die Sozialarbeit meiner Eltern, sozialisiert am Atomwaffendepot, ratlos als Schülerin in Gedenkstätten für die Opfer der NS-Diktatur, konfrontiert mit einer ungleichen Arbeitswelt und Verkehrsinfrastruktur, zweifelnd an einer Politik, die zu wenig Zukunft mitrechnet und verzweifelnd an einer fühlbaren Distanz Bürger-Staat: Da ist politisches Engagement quasi selbstverständlich und wächst immer weiter – auch die Begeisterung dafür. Und führt durch die typisch Grüne Freude an Zusammenarbeit dann in die Landespolitik.



**ALFRED KOCH (FDP):**

Mein Motto: Für Worms kümmern, damit Worms nicht verkümmert! Kümmern ist meine Leidenschaft – und das aus tiefer Verantwortung heraus. Nicht als „Politschauspieler“, regelmäßig in den Medien aufschlagend, um dort nach Sandmännchen-Art „Gebt fein acht – ich hab' euch etwas mitgebracht“ Nachrichten, z.B. zu Fördermaßnahmen, zu überbringen, die über die Verwaltungskanäle sowieso in Worms landen werden. Seit 38 Jahren kümmere ich mich als Selbstständiger um Anliegen meiner Kundschaft und seit 11 Jahren um die Bewohner meiner Wohnstätte für ausländische Studierende. Für viele dieser Leute bin ich oft mehr als nur der Versicherungsmakler oder Vermieter, da es für mich normal ist, mich um Probleme der Menschen zu kümmern. Als in beiden Bereichen unternehmerisch Tätiger, kenne ich auch die Herausforderungen für – insbesondere kleine – Unternehmen. Und nach über 38 Jahren kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit habe ich auch einen Blick für soziale Dinge.



**ULRIKE BIESER (AFD):**

Die originäre Aufgabe der Parlamente ist die Gesetzgebung. Gute Gesetze zu erstellen, ist eine Kunst, für die es einer Ausbildung bedarf. Ich bin seit fast 30 Jahren Rechtsanwältin, habe gelernt, Gesetze zu schreiben, Gesetze auszulegen und Gesetze anzuwenden. In meiner Tätigkeit als Anwältin kämpfe ich für die Interessen meiner Mandanten, überwiegend im Familienrecht. Hier findet man Lösungen immer nur für den Einzelfall. Die strukturellen Probleme sind

nur durch Gesetzgebung zu lösen, um zu einem besseren Ergebnis für die Bevölkerung zu führen. Zudem bin ich wirtschaftlich unabhängig, kann damit auch im Landtag ohne wirtschaftliche Beeinflussung die Interessen der Rheinland-Pfälzer vertreten.



**HEIKE MEHLMANN (DIE LINKE):**

Meine Motivation für den Landtag ist es, die Menschen hier zu vertreten und dabei mitzuwirken, dass Entscheidungen getroffen werden, die in ihrem Sinne sind.

## DIE KOMMUNEN IN RHEINLAND-PFALZ SIND ENORM VERSCHULDET. WAS KANN DIE LANDESPOLITIK TUN, UM DEN KOMMUNEN ZU HELFEN?

**JENS GUTH:** Mit der neuen Schlüsselzuweisung „C3“ des Landes wurden insbesondere Städte wie Worms mit hoher Soziallast deutlich entlastet und der Schuldenberg konnte zurückgefahren werden. In den letzten Jahren hatten wir sogar positive Haushaltsabschlüsse. Dennoch brauchen wir eine bessere Verteilung der Finanzmittel von Bund-Land-Stadt. Nur nach dem Land zu rufen wäre zu einfach und zudem falsch! Der Bund hat viele Sozialleistungen beschlossen und den Kommunen die Zahlung überlassen. Bundesfinanzminister Olaf Scholz hatte einen Vorschlag zu den Altschulden der Kommunen gemacht. Demnach sollten Bund und Land jeweils 50% übernehmen - diese historische Chance ist leider an der Bundes-CDU gescheitert. Ich bin für eine neue Finanzordnung aber mit allen Ebenen.

**STEPHANIE LOHR:** Der Verfassungsgerichtshof hat nun bestätigt, dass der kommunale Finanzausgleich seit mehr als einem Jahrzehnt verfassungswidrig ist. Die Landesregierung hat den Kommunen Geld, das ihnen zusteht, vorenthalten und sie in die Verschuldung getrieben. Wir haben daher für das kommende Jahr ein Soforthilfeprogramm für die Kommunen in Höhe von 500 Millionen EUR gefordert. Die dazu notwendigen Mittel muss die Landesregierung zur Verfügung stellen: Entweder durch Einsparungen in den einzelnen Ministerien oder aus der Rücklage des Landes in Höhe von 1 Mrd. Euro. Wir werden eine Task Force aus Experten einsetzen, die auf Basis einer gründlichen Auswertung des Urteils eigene Eckpunkte zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs sowie für eine Lösung der Altschuldenproblematik erarbeiten soll.

**KATHARINA SCHMITT:** Demokratie passiert vor Ort. Wir Grüne reden auch intern offen und mit entsprechenden Ergebnissen über kritische Themen. Die Zuweisungen sind gestiegen, neue Schlüsselzuweisungen sind dazugekommen. Das muss weitergehen. Deshalb müssen Kommunalpolitiker\*innen in den

Landtag, gerade aus den kreisfreien Städten. Wir brauchen eine Altschuldenlösung, aber vor allem strukturelle Verbesserungen: echte und nachvollziehbare Konnexität in Bund und Land. Gleichzeitig müssen kommunale Strukturen auf den Prüfstand: Des Zuschnitts, der Kooperation, der Finanzierung – ebenso wie die Rolle der Kommunalaufsicht. Hier muss politischer Fortschritt möglich sein.

**ALFRED KOCH:** Das gesetzlich verankerte Konnexitätsprinzip ist unverzüglich umzusetzen. Wenn Bund und Land „bestellen“, müssen sie auch „zahlen“! Im Sozial- und Bildungsbereich müssen den Kommunen endlich genug Mittel für die Bewältigung der vielen Maßnahmen vom KiTa-Bau bis zum Sozialen Bereich gewährt werden - insbesondere da, wo die Bundes- und Landesgesetzgebung den Kommunen Aufgaben aufbürden.

**URSULA BIESER:** Die mangelhafte Finanzlage der Kommunen beruht nicht auf schlechtem Wirtschaften. Den Kommunen werden immer mehr Aufgaben übertragen, die von Land und Bund nicht oder nur teilweise finanziert werden. Langfristig hilft, mittelständische Unternehmen anzusiedeln und durch Verschlinkung der Bürokratie zu unterstützen, um Arbeitsplätze zu schaffen. Glücklicherweise hat jetzt auch der Verfassungsgerichtshof auf die Klagen von Pirmasens und Kaiserslautern entschieden, dass die Finanzierung der Kommunen vom Kopf auf die Füße zu stellen ist. Es wird eine der wesentlichen Aufgaben des Landtags unter sachkundiger Mitwirkung der AfD sein, dies in den nächsten zwei Jahren zu verwirklichen.

**HEIKE MEHLMANN:** Es müssen dringend finanzielle Mittel sachgebunden für den sozialen Wohnungsbau und die Sanierung der Schulen bereitgestellt werden. Die Kommunen können diese finanziellen Lasten nicht alleine stemmen. Außerdem müssen die Kommunen und die örtlichen Jobcenter dringend finanzielle Zuschüsse zu deren Entlastung erfahren.





# So wie Du bist!



[spkwo.de/karriere](https://spkwo.de/karriere)

## Hier bist Du richtig.

Mach einfach, was wirklich zu Dir passt:  
Deine Ausbildung bei der  
Sparkasse Worms-Alzey-Ried.



 Sparkasse  
Worms-Alzey-Ried

# „Man muss als Investor akzeptieren, dass es mal kleinere und mal größere Margen gibt“

**WO!** im Gespräch mit Tim Brauer



Derzeit wird im Andreasquartier, dem Areal zwischen Hochstift und Dom, fleißig gearbeitet. Während das Museum im Andreasstift fit gemacht wird für die große Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest 1521 – 2021“, soll auf dem Valckenberg Gelände bereits im Frühjahr eine attraktive Gastronomielandschaft Besucher empfangen. Der Rechtsanwalt und Investor Tim Brauer hatte das Gelände im vergangenen Jahr erworben. Neben Gastronomie sollen bei dem rund 17 Millionen Euro Projekt auch Wohnungen entstehen. Entwickelt wird das prestigeträchtige Vorhaben in einer Kooperation mit der Wormser Sparkasse. Für Brauer selbst ist es nicht das erste Großprojekt. Mit seinem Unternehmen Timbra Group realisierte er unter anderem den Porsche Experience Center in Hockenheim oder auch das Fachmarktzentrum „Landskron“ in Oppenheim. Aktuell plant er mit Partnern auch das Wohngebiet „Gleisdreieck“ in Rheindürkheim. Wenn er sich nicht um millionenschwere Bauprojekte kümmert, engagiert sich Tim Brauer für die WORMATIA, wo er viele Jahre lang Vorstandsvorsitzender war. Brauer engagiert sich auch aus persönlichen Gründen für die Deutsche Krebsstiftung. Um Geld zu sammeln, organisierte er 2017 ein Konzert in Worms mit dem amerikanischen Weltstar Anastacia.

**WO! Sie haben Anfang des Jahres das Valckenberg-Areal erworben.**

**Was reizt sie an diesem Gelände?**

Ich wurde angesprochen, dass das Gelände zum Verkauf steht. Ich habe mich daraufhin damit beschäftigt, denn bis zu diesem Zeitpunkt war mir die Dimension des Geländes nicht bewusst. Ich habe mir dann das Areal genauer angeschaut und kam zu dem Schluss, dass das ein spannendes Projekt werden könnte, da es etwas ganz anderes als meine bisherigen Projekte ist. Ein Objekt, das eine Mischnutzung vorgibt und das direkt in Worms. Insofern hat es mich gereizt, etwas in meiner Heimatstadt an einer prädestinierten Stelle zu entwickeln.

**WO! Können Sie sagen, wie groß das Gelände ist?**

Es sind insgesamt 5000 Quadratmeter Grundstücksfläche, die unterteilt sind in das Gelände Magnusgasse und Weckerlingplatz 1 und 3, die man durch die bekannte Bebauung kennt. Es gibt auch noch das Gelände Weckerlingplatz 5, das immer noch ein Trümmergrundstück ist und sich gegenüber des Eingangs

Stiftskeller befindet. Dort wollen wir auf jeden Fall einen Neubau errichten. Auf der nördlichen Seite gibt es noch das Gelände, das man als Glaskopf kennt. Das wird revitalisiert, während die Fabrikhallen aus den 60er und 70er Jahren abgerissen werden sollen. Was genau an dieser Stelle gebaut wird, ist noch in der Überlegung.

**WO! Auf dem Gelände ist auch Gastronomie vorgesehen!**

Ja, genau. In dem Gebäude, in dem sich bisher der Weinladen Borgnolo befand, wird das Eisgeschäft Eis Nonno mit einem Café einziehen. Michael „Myk“ Meyer wird mit der Einraumbar einziehen, zusätzlich wird es noch die Zweiraumbar geben. Das ist dann ein Raum, den man für gastronomische Nutzung wie Tastings anmieten kann. Während der Luther-Ausstellung wird sich auch vorübergehend die KVG mit einem Tourist-Shop einmieten. Geplant ist auch, dass die Eicher Kaffeerösterei Perro Negro auf dem Gelände einzieht. Ein zentraler Punkt wird der Innenhof sein, der nicht nur für die Gastronomie genutzt werden soll, sondern ebenso für kul-

turelle Veranstaltungen. Eins, zwei Räume halten wir uns im Moment noch frei, da wir noch nicht wissen, wie das endgültige Gesamtkonzept aussieht.

**WO! Gibt es eine Zeitschiene, die Sie schon benennen können?**

Der erste Abschnitt soll bereits im Frühjahr renoviert und revitalisiert sein, also das Gebäude plus Innenhof, in dem die Weinbar war. Parallel werden wir die Planung für die weiteren Grundstücksbereiche vorantreiben und die Neubauten planen. Spätestens 2022 soll mit den weiteren Arbeiten dann begonnen werden. Derzeit kalkulieren wir mit einer Bauzeit von 18 Monaten. Das wäre natürlich die Idealkonstellation.

**WO! Derzeit wird in und an den Gebäuden am Weckerlingplatz schon fleißig gearbeitet. Hat die Corona-Krise Auswirkungen auf das Projekt?**

Bisher läuft das Projekt ganz nach Plan. In Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde wurden zuletzt Rückbauten vorgenommen. Im Moment werden Gas- und Stromleitungen





Grafikquelle: Deibert, Gesamtmodell

verlegt. Zu den weiteren Arbeiten gehört, dass wir den gesamten Boden im Innenhof austauschen und der Struktur der Gebäude anpassen werden. Wir hoffen, dass wir in ca. drei Monaten mit diesem Abschnitt fertig sind.

**WO! Sie haben bereits angedeutet, dass Ihnen eine kulturelle Nutzung wichtig ist, dazu gehört, dass in dem Gebäude auch ein Kunstraum entstehen soll. Was kann man sich darunter vorstellen?**

Es wird ein 30 bis 40 Quadratmeter großer Raum sein, den wir kostenfrei zur Verfügung stellen. Wir sind derzeit noch am Klären, wer die Planung der Belegung übernimmt, ob das zum Beispiel über die Stadt koordiniert wird. Es soll auf jeden Fall ein kostenloser Raum für Kulturschaffende sein, egal ob kleine Ausstellungen oder Lesungen. Der Raum wird im ersten Stock sein und wie bereits oben erwähnt, kann ergänzend der Innenraum genutzt werden.

**WO! Zu dem Areal gehört auch der historische Elefantenkeller, der größte Fassweinkeller in Rheinhessen. Ist geplant, diesen öffentlich zu machen?**

Zu Beginn des Projektes hätte ich tatsächlich gesagt, dass es unmöglich ist, diesen wieder für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen, da klar war, dass man sehr hohe Investitionen vornehmen muss. Nach Begehungen und Führungen bekam ich allerdings immer wieder die Rückmeldung, dass diese Räume unbedingt wieder erlebbar gemacht werden müssten. Zudem würde es perfekt das kulturelle Konzept ergänzen. Sprich, wir hätten auch Veranstaltungsräume, die bei schlechtem Wetter in Ergänzung zu dem Innenhof genutzt werden könnten. In unserem Projektteam begannen wir schließlich, uns mit diesem Gedanken zu beschäftigen und prüfen derzeit,

welche Voraussetzungen notwendig sind, um Fördermittel zu beantragen. Im Frühjahr wollen wir bereits die Entscheidung treffen, wie und wann die Keller in Angriff genommen werden. Vorgespräche wurden bereits hinsichtlich Denkmalpflege und Brandschutz geführt. Diese verliefen sehr ermutigend.

**WO! Vorgesehen sind auch Wohnungen. Wie soll die Wohnungsstruktur bei dem Valckenberg Projekt aussehen?**

Grundsätzlich sind in das Projekt auch Wohnungen eingeplant, allerdings muss man berücksichtigen, dass die Fläche für Wohnraum sehr eingeschränkt ist und wir uns zudem auf historischem Boden bewegen, was ebenfalls die Möglichkeiten eingrenzt. Klar ist, dass es keine Projekte von der Stange werden. Allerdings gehört Wohnen zu dem zweiten Bauabschnitt, von dem wir im Moment noch etwas entfernt sind. Interessant fand ich, dass wir im Sommer eine Veranstaltung mit Studenten der Hochschule machten, mit der Zielsetzung, herauszufinden, was diese benötigen. Dabei fiel das Schlagwort Mikrowohnen (*Darunter eine kleinteilige Wohnform mit ein bis zwei Räumen und einer Größe von ungefähr 18 bis 35 Quadratmetern, Anm. der Red.*). Aber wie gesagt, welche Wohnformen wir realisieren, kann ich im Moment noch nicht hundertprozentig sagen.

**WO! Ist die Schaffung von sozialem oder bezahlbarem Wohnraum für Sie ein Thema?**

Grundsätzlich beschäftige ich mich auch mit diesem Thema, vor allem in meiner Funktion als Geschäftsführer der Erschließungsgesellschaft Rheinhessen, einer Unternehmensgruppe, die Baulandentwicklung vornimmt. Da haben wir uns zum Ziel gesetzt, den politischen Willen von 25 Prozent bezahlbaren Wohnraum umzusetzen. Aktuelles Beispiel ist

hierfür das Projekt Gleisdreieck in Rheindürkheim. Entlang der B9 werden wir unter anderem mehrgeschossige Gebäude bauen, die zum einen Lärmschutzfunktion übernehmen, aber auch bestens geeignet für bezahlbaren Wohnraum sind. Es ist unser ehrgeiziges Ziel, zu zeigen, dass es möglich ist, privat günstigen Wohnraum zu schaffen. Wir sind zwar nur eine Erschließungsgesellschaft, haben uns aber entsprechende Partner im Hochbau gesucht, um das Projekt umzusetzen.

**WO! Ab wann lohnt sich sozialer oder bezahlbarer Wohnraum für einen privaten Investor?**

Man muss natürlich nach der Finanzierung schauen. Es gibt zwei Möglichkeiten. Die eine nennt sich Quersubventionierung und die andere sind die Förderprogramme der ISB (Investitions- und Strukturbank). Mit der ISB sind wir auch in konkreten Gesprächen. Jedes Projekt ist natürlich individuell, sodass man gemeinsam mit den erfahrenen Mitarbeitern der ISB schauen muss, welches Förderprogramm passt und man nicht einfach sagen kann, ab wann sich diese Wohnformen lohnen.

**WO! Ist hierbei die Mietpreisbindung, die bei einer Kooperation mit der ISB vertraglich festgehalten wird, ein Hemmnis?**

Das muss natürlich jeder wissen, dass es diese Bedingungen gibt. Aber ich glaube, dass man es als Investor akzeptieren muss, dass es mal eine größere und mal eine kleinere Marge bei einem Projekt gibt. Ich denke, dass man im Sinne einer positiven Quartiersentwicklung als Investor auch mal kürzer treten muss.

**WO! Kann man sagen, dass Sie als Wormser auch Ihrer Heimat etwas zurückgeben möchten?**

Ich würde es jetzt nicht in ganz so hehren Worten ausdrücken. Ich sage, eine Stadt soll ihren Kindern die Chance geben, sich zu entwickeln und es ihnen nicht neiden, wenn sie Erfolg haben. Auf der anderen Seite, sollen die, die Erfolg haben, auch nicht vergessen, wo sie herkommen. Insofern ist es für mich selbstverständlich, sich zu engagieren.

**WO! Ein weiteres Projekt, an dem Sie Interesse gezeigt haben, ist auch das ehemalige Gesundheitsamt. Können Sie hierzu was sagen?**

Grundsätzlich ist dieses Gelände für mich interessant, zumal ich mit dem Valckenberg Areal bereits dort tätig bin. Da dies allerdings im Rahmen der im Stadtrat beschlossenen Konzeptvergabe veräußert werden soll und eine Jury darüber entscheidet, möchte ich mich im Moment noch nicht näher dazu äußern.

**WO! Wir danken für das Gespräch!**

# Eine Stadt im Wandel

## Eine kleine Übersicht über wichtige Baufragen 2021

**Worms will weiter!** Das behauptete nicht nur Peter Englert in seinem Oberbürgermeisterwahlkampf, sondern das dürfte auch die Meinung vieler Bürger\*innen sein, denen die Stadtentwicklung zu langsam vonstattengeht. Viel wurde in der Vergangenheit über Mobilitätskonzepte, das leerstehende Kaufhofgebäude, Parkhäuser oder über die ungeliebten Bitumina-Tanks diskutiert. Während es bei manchen Baustellen zaghaft vorangeht, scheinen andere wiederum in Stillstand zu verharren. Wenn Politik, Verwaltung sich einig sind, könnte 2021 ein Jahr werden, in dem endlich die Weichen für ein zukunftsfähiges Worms gestellt werden. Ein Worms, das bereit ist, Touristen länger als zwei Stunden zu empfangen und das endgültig alle Nörgler eines Besseren belehrt. Die Bauvorhaben rund um die Gerbergasse, den Alten Schlachthof und das Valckenbergareal (siehe S. 20–21), die von privaten Unternehmern vorangetrieben werden, können ganz im Sinne des Ausrufs verstanden werden. Nachdem es zu Corona bedingten Verzögerungen kam, soll in der Gerbergasse Mitte des Jahres Baubeginn sein. Derzeit gehen der Investor Harald Gerlach und Architekt Jörg Deibert davon aus, dass die Baugenehmigung spätestens im Februar vorliegt. Nach wie vor soll als erstes das Hotel gebaut werden. Vorgesehen sind 98 Zimmer. Die Aufgaben, die Politik und Verwaltung noch zu lösen haben, sind allerdings umfangreich und das Geld wiederum knapp. Die Fragen, die damit einhergehen, sind mindestens genauso umfangreich.



### Was wird aus dem Kaufhofgebäude?

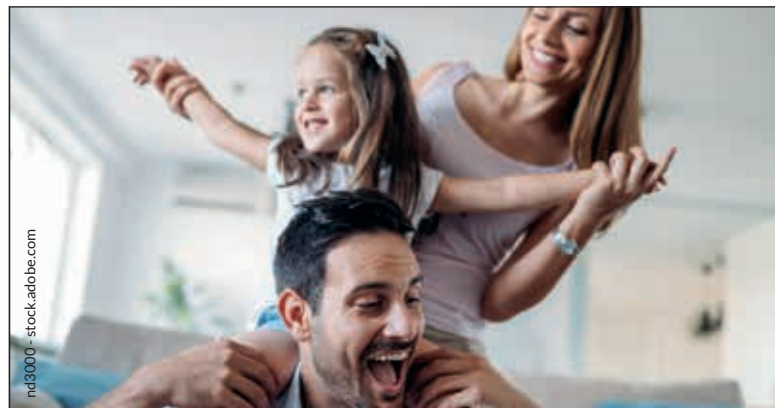
Zuletzt sorgte das leerstehende Kaufhofgebäude in der Adventszeit – abseits des fehlenden Weihnachtsmarktes – für ein wenig weihnachtliche Atmosphäre in der Innenstadt. Die Schaufenster wurden in 24 Fenster unterteilt, die von ausgewählten Geschäften, Personen oder Vereinen mal mehr,

mal weniger festlich dekoriert wurden. Dumm nur, dass kurz danach ein weiterer Lockdown das Leben in der Fußgängerzone doch etwas einsam machte. Die zentrale Frage 2021 dürfte allerdings sein, was mit dem 1964 errichteten Gebäude geschehen soll? Ein Arbeitskreis wurde zwar ins Leben gerufen, doch Lösungen sind rar, außer, dass die Stadt daran interessiert ist, den Verwaltungstrakt für das städtische Gebäudemanagement (ein Zusammenschluss aus Bauverwaltung und GBB) anzusiedeln. Für die Stadt und Besitzer ehret + klein eine durchaus bequeme Lösung, da man seit längerem nach geeigneten Räumen sucht und der Vermieter sich wieder über Einnahmen freuen kann. Für die Innenstadt ist es indes keine Lösung, führt es doch weder zu mehr Kundenfrequenz, noch dazu, dass die Innenstadt attraktiver wird. Selbiges gilt auch für die Pläne der Grünen, die Volkshochschule dort anzusie-

deln. Selbst wenn der Vermieter sich dazu bereit erklären würde, einen Umbau zu finanzieren und günstige Mietkonditionen anbietet, ändert es nichts an der Tatsache, dass nach der Schließung des Kaufhauses unausweichlich auffällt, dass der in die Jahre gekommene Bau keine Zierde der Architekturkunst ist und die Unterhaltskosten enorm sein dürften. Insofern sollte das Bestreben sein, das Gebäude mittelfristig abzureisen, um Raum zu machen für zeitgemäße Projekte. Städtisches Anmieten zögert diese Leidensgeschichte nur unnötig raus.

### Braucht Worms die Tiefgarage Ludwigsplatz?

Dass die Tiefgarage aus den 70er Jahren marode ist, ist kein Geheimnis, genauso wenig, dass der Garage aufgrund bindender Vertragsverhältnisse zwischen Anwohnern und Stadt eine besondere Bedeutung zukommt. Dennoch war das Aus schon längst beschlossen Sache im Stadtrat, nachdem eine Machbarkeitsstudie von Aufwendungen zwischen 17 und 26 Millionen Euro sprach. Nur Klaus Karlin (Stadtratsfraktion CDU) vertrat die Meinung, dass man von falschen Voraussetzungen ausging und eine Sanierung auch günstiger



## ZUHAUSE IN WORMS.

### BEI DER WOHNUNGSBAU DAHEIM!

**70** 1950  
2020 **JAHRE**  
WOHNUNGSBAU GMBH WORMS

Wohnungsbau GmbH Worms // Von-Steuben-Straße 15 // 67549 Worms // 06241 95690



möglich sei. Dies soll nun eine weitere Machbarkeitsstudie klären, die den Bürger zusätzlich 60.000 Euro kostet. In einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss betonte Bürgermeister Hans-Joachim Kosubek (CDU), dass das Parkhaus jenes mit der besten Auslastung sei. Auf Nachfrage von Christian Engelke (Bündnis 90/Die Grünen) nannte er die Zahl 61 Prozent! Nicht gerade ein Argument, das dafür spricht, dass weiterhin Steuergelder in unverhältnismäßig teure Parktempel fließen. Es könnte aber auch sein, dass es für manchen Autofahrer einfach günstiger ist, im Halteverbot zu parken, als sich in ein städtisches Parkhaus einzumieten.

### Was macht eigentlich das Mobilitätskonzept?

Diskutiert wurde bereits viel, in den Ausschüssen, im Stadtrat, bei Mobilitätskongressen und zuletzt bei einer Umfrage. Die soll gemeinsam mit einer extern erstellten Verkehrsanalyse die Grundlage für ein tragfähiges Verkehrskonzept sein. Im Fokus der Verkehrsentwicklung ist vor allem der politische Wille, den Anteil des Radverkehrs in Worms anzuheben. Passiert ist dahingehend wenig. Hier und da wird über Zufahrtsstrecken aus den Stadtteilen gesprochen oder über Fördertöpfe diskutiert. Dem eigentlichen Problem, dem zeitweise dichten Verkehr in der Innenstadt, hat man sich bisher nicht angenähert. Die Fahrradstraße in der Speyerer Straße wirkt dabei eher wie ein zwangsläufiges Zugeständnis der Stadtverwaltung an die politischen Forderungen. Das ist ärgerlich! Die Umweltverbände haben sich kurz vor Ende des Jahres bei der Presse gemeldet und dementsprechend erklärt: **„Die notwendigen Maßnahmen sind im Prinzip bekannt und müssen so schnell wie möglich umgesetzt werden. Sie werden verstärkt den Verkehrssektor betreffen (...). Hier wird die Politik aus unserer Sicht um zunächst unpopuläre Maßnahmen nicht herumkommen (...). Mut und Überzeugungskraft der Politiker sind also gefragt und nicht ängstliches Starren auf Wählerstimmen und halbherziges Herumlavieren. Wer überzeugen will, braucht klare Ziele und Visionen – und die fehlen momentan leider.“** Ende Januar/ Anfang Februar 2021 sollen die Ergebnisse der Mobilitätsumfrage vorgestellt werden. Vielleicht fällt es ja dann allen Verantwortlichen leichter, in Sachen Mobilität in Worms für frischen Wind zu sorgen.



### Gibt es eine Vision für das Rheinufer?

Keine Frage, im Laufe der vergangenen Jahrzehnte hat die Rheinpromenade deutlich an Attraktivität dazugewonnen. Das merkt man insbesondere an sonnigen Tagen, wenn sich dicht an dicht Wormser und Touristen drängeln, um noch ein Plätzchen bei einem der Gastronomen zu ergattern. Dennoch

gibt es auch am Rheinufer einige Problemzonen. Dazu gehört das wilde Parken unter der Rheinbrücke genauso wie die unschönen Bitumina Tanks, die im Besitz der Firma Bitumina sind und laut Geschäftsführer Michael Sinewe immer noch in Betrieb sind. Stinkend und rostend sind sie dennoch kein Aushängeschild, insbesondere nicht, wenn in unmittelbarer Nachbarschaft Familien mit ihrem Wohnmobil Urlaub in Worms machen möchten. Politisch scheint dieses Problem nicht zu lösen zu sein. Dafür allerdings die weitere Rheinuferplanung. Da in diesem Jahr der Rahmenplan überarbeitet wird, sieht das die Wormser GroKo als Gelegenheit, mehrere Themen gleichzeitig zu forcieren und stellte dementsprechend einen Antrag. Im Visier hat man eine stärkere touristische Nutzung einschließlich des Floßhafens. Außerdem möchte man 2021 auch die lange angedachten Außensportanlage für die Nibelungenschule auf Teilen der Kisselswiese voranbringen. Wieder mal auf der Agenda steht zudem das Thema „Wohnen am Rhein“. Kurzum, es gibt viel zu tun. Bleibt zu hoffen, dass auf konstruktive Gespräche auch konstruktives Handeln folgt.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



**NOLL**  
BAUUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

**06241 9314-30**  
[www.noll-worms.de](http://www.noll-worms.de)

KURT HEILMANN  
MALERBETRIEB

Malerarbeiten



Verputzarbeiten

Fußbodenverlegung

Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS  
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

[www.kurt-heilmann.de](http://www.kurt-heilmann.de)

Wir suchen alles -  
außer Luftschlösser...

...für unsere Kunden



VERKAUFEN • VERMIETEN • VERTRAUEN

Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen



Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung beim Verkauf Ihrer Immobilie.

**Kostenlose Marktpreiseinschätzung.**





+49 6241 6141  
[www.bastian-worms.de](http://www.bastian-worms.de)  
[info@bastian-worms.de](mailto:info@bastian-worms.de)

★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# Es wächst ein Rosengarten zu Ehren Kriemhilds

## Ab Mai 2021 am Rheinufer erlebbar: Kriemhilds Rosengarten

Seit Ende November ist er fertiggestellt, Kriemhilds Rosengarten am Rheinufer. Nun muss die Natur ihren Teil dazu beitragen, dass das Rosenlabyrinth, das von dem Künstler Eichfelder entworfen wurde, seine bunte Pracht im Frühling entfalten kann, um anschließend Wormser als auch Touristen zu erfreuen.

Für den Künstler Eichfelder war es ein langgehegter Traum. Bereits 1997 entwickelte der Künstler, der auch das Plakat zu dem aktuellen Stück der Nibelungen-Festspiele („Luther“) entwarf, die Pläne parallel zu dem Kunstprojekt „Siegfrieds Grab“. Während Letzteres am Torturmplatz umgesetzt wurde, verschwanden die Pläne zum Rosengarten wieder in der Schublade. Im Laufe der letzten Jahrzehnte entwickelten sich die Nibelungen zum bedeutsamsten touristischen Thema für die Stadt Worms. Da „Das Nibelungenlied“ jedoch eine Sage ist, die lediglich historische Ereignisse verarbeitet, bedeutet das für Touristen wenig Greifbares, Erlebbares zu haben. In einer Gesprächsrunde verschiedener Akteure, zu der u.a. die Tourist Information und die Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft gehörten, entwickelte man die Idee, die Nibelungen in unmittelbarer Nähe zum Hagendenkmal stärker sichtbar zu machen. Erinnerungen an das einst angedachte Blütenmeer wurden wieder wach. Gemeinsam entstand die Idee, dass man zusätzlich zum Rosengarten auch eine Schatzinstallation vor Ort befestigen möchte. Das Konzept wurde im Rahmen eines Tourismuswettbewerbs des Wirtschaftsministeriums eingereicht und schließlich mit einer Fördersumme von 150.000 Euro ausgestattet. Das 1.000 Quadratmeter große Areal, auf dem sich früher ein Schifffahrtsdenkmal befand, ist mittlerweile angelegt als Labyrinth. Herzstück des derzeit noch etwas verwaist wirkenden Weges mit wassergebundener Deckschicht sind 224 noch sehr unscheinbare, den Weg flankierende Rosenstöcke, die erst gepflanzt wurden. In den nächsten zwei Jahren sollen sie zu stattlichen Rosensträuchern heranwachsen und das eigentliche Labyrinth bilden. In einigen Metern Abstand zum Labyrinth wurden außerdem drei Linden gepflanzt, die ebenfalls noch sehr zierlich sind. Sie sollen im Laufe der Jahrzehnte zu einer großen Linde zusammenwachsen. Das lebende Kunstwerk



bezieht sich auf „Das Lied vom Rosengarten zu Worms“, das wiederum mit dem Nibelungenlied verknüpft ist. In den nächsten Jahren soll schließlich noch die Schatzinstallation in Angriff genommen werden.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



seit 1955 für Sie tätig

- Alle Mietobjekte aus eigenem Bestand
- Wöchentliche Begehung
- Eigener Betriebshandwerker für kleine Reparaturen und Instandhaltung

**Vermietung  
Betreuung  
Service**

→ alles aus einer Hand



Infos über Vermietungsangebote finden Sie in unserem  
Schaukasten Rathenastr. 21 / Kyffhäuser Str. 5 - sowie im Internet [www.wega.de](http://www.wega.de)

Kyffhäuser Str. 5 • 67547 Worms • Tel.: 06241/900020 • E-Mail: [post@wega.de](mailto:post@wega.de)



# Worms-Hochheim

23 bezugsfertige Eigentumswohnungen in 3 Gebäuden



- verschiedene Wohnungsgrößen  
ca. 60 bis 147 m<sup>2</sup>
- 4 Penthousewohnungen
- hochwertige Ausstattung
- überwiegend barrierefreie/  
barrierearme Bauweise
- Aufzug in Haus 1 und 2
- Tiefgarage
- Käufer/provisionsfreier Erwerb

EA B, 20,6 / 21,3 / 29,1 kWh(m<sup>2</sup>a) A+

Kaufpreis von € 215.000,- bis  
€ 495.000,- zzgl. TG-Stellplatz



**Volksbank Immobilien GmbH**

**Alzey-Worms**

Telefon: 0 62 41 841 35 00

[www.vb-alzey-worms.de](http://www.vb-alzey-worms.de)



**Volksbank Immobilien GmbH**  
**Alzey-Worms**

★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# Mehr Terrorschutz für die Kisselswiese

## 2021 investiert die Stadt 700.000 Euro in die Terrorabwehr

Vor zehn Jahren hätte es in der Haushaltsdebatte wahrscheinlich noch eine Diskussion gegeben, wenn die Stadtverwaltung im Haushaltsplan für das kommende Jahr knapp eine Million Euro für Terrorabwehr gefordert hätte. Heute ist da nur noch ein Achselzucken.



Tatsächlich stand unscheinbar unter dem Posten Investitionen für 2021 die Maßnahme „Beschaffung von Absperrungen für den Terrorschutz“. Kostenpunkt: knackige 700.000 Euro für das Jahr 2021 und nochmals 300.000 Euro in 2022. Dazu addieren sich Ausgaben, die man bisher für Terrorabwehr ausgegeben hat, wie die Anschaffung von mobilen Absperrungen. Nicht schlecht für eine Zeit, in der uns immer wieder versichert wird, dass es noch nie so wenig Kriminalität gab, wie wir derzeit erleben. Zur bitteren Wahrheit gehört leider auch, dass es in europäischen Ländern, also auch in Deutschland, immer wieder zu terroristischen Taten kommt oder Personen, wie der 51-jährige Bernd aus Trier, ihr Auto zu einer Waffe umfunktionieren. Bekann-

termaßen fuhr der Trierer am 1. Dezember 2020 mit seinem Auto durch die Fußgängerzone, tötete dabei fünf Menschen und verletzte 24. In diesem Zusammenhang ist es nachvollziehbar, dass sich die Stadt Gedanken darüber macht, wie sie ihre Bürger schützen kann. Selbstverständlich möchte man sich aber auch vor Schadensersatzansprüchen schützen. Um höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, engagierte man jenen Sachverständigen, der bereits den Breitscheidplatz in Berlin nach dem Attentat 2016 zu einer Festung umfunktionierte. Dieser erkannte bei einer Begehung des Festplatzes, dass es nicht die beste Idee der Straßenplaner war, die B9 über die Kisselswiese zu führen. Ein ausscheidendes Auto, das die Leitplanken durchbricht,

könnte verheerende Folgen haben, weswegen die B9 nun mit einem speziellen Leitplankensystem abgesichert werden soll. Außerdem möchte man verschiedene Schutzsysteme anschaffen, die im Haushaltsplan nicht näher definiert werden. Zur weiteren Erklärung stand leider keiner der Antragsteller zur Verfügung. Als Begründung fügt man allerdings schriftlich hinzu, dass diese natürlich auch für andere städtische Veranstaltungen genutzt werden könnten und letztlich eine „zukunftsorientierte, zum Teil verwaltungsübergreifende Investition“ seien. Falls Corona ein Backfischfest in diesem Jahr erlaubt, ist also davon auszugehen, dass in Sachen Sicherheit – im Vergleich zu den Vorjahren – noch eine Schippe draufgelegt wird.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

**IMMER FÜR SIE GERÜSTET!**  
**Wir bauen Arbeits- & Schutzgerüste**  
 Für Neubau und Sanierung | Für Privat- und Gewerbekunden

**Sicher - sauber - fair.**

**GERÜSTBAU**  
 Schramm-Keßler

Gerüstbau & Rollgerüstverleih  
 Heiko Schramm-Keßler GmbH  
 Im Wert 6 | 67591 Mörstadt  
 E-Mail: info@geruestbau-sk.de  
 Tel.: 0173 - 3189429

**Ernst Berg** GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei  
 Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms  
 Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455  
 info@ernst-berg.de

[www.ernst-berg.de](http://www.ernst-berg.de)

Wir wünschen einen  
 guten Start ins neue Jahr!

Fachbetrieb für Heizöl-  
 verbraucheranlagen nach WHG



★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# Mehr Schutz für die Innenstadt

## SPD fordert versenkbare Poller in der Fußgängerzone

Terroranschlag spielt bei Kommunen, spätestens seit dem Anschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz, eine gewichtige Rolle. In Worms springt das Thema spätestens beim Backfischfest dem Besucher geradezu ins Auge. Wie perfide allerdings der Terror im Alltag zuschlagen kann, zeigte die Amokfahrt Anfang Dezember 2020 in Trier.

Nach der Tat des 51-jährigen Trierers wird auch in Worms ein Thema diskutiert, mit dem man sich bereits bei der Vorbereitung des Rheinland-Pfalz-Tages ausführlich befasste, nämlich mit der Absicherung der Fußgängerzone. Dass dies traurigerweise nötig ist, zeigte auch ein Vorfall im Jahr 2018. An einem Sonnabend im April 2018 fuhr ein 48-Jähriger in Münster mit einem Kleinbus in eine Gruppe von Menschen auf der Terrasse vor einem Restaurant. Vier Menschen starben bei der Amokfahrt auf dem Platz am Kiepenkerl-Denkmal, mehr als 20 Menschen wurden verletzt. Anschließend erschoss sich der Täter im Auto. Nach der schrecklichen Tat haben sich Kommunalverbände für mehr Poller und Barrieren in den Städten ausgesprochen. Gleichzeitig betonen sie, dass sich eine hundertprozentige Sicherheit nicht erreichen lässt. Der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes, Gerd Landsberg, erklärte dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND): „Wir brauchen zertifizierte Barrieren nach bundesweit einheitlichen, aktuellen technischen Sicherheitsstandards“. In Worms setzt man seit 2018 auf mobile Barrieren. Damals wurde im Innenstadtausschuss auch über die Anschaffung versenkbarer Poller diskutiert. Das Thema scheiterte letztlich an den Kosten, da bereits einer dieser Poller, inklusive Einbau,



von Fußgängerzonen mit 90 Prozent aus der Städtebauförderung bezuschusst werden. Dabei geht es der Partei nicht nur um eine mögliche Terrorgefahr. Damit einher geht die Hoffnung, dass auch das illegale Parken, insbesondere zwischen Ludwigsplatz und Martinskirche, verhindert werden kann. Im Gespräch mit **WO!** erklärte Jens Guth aber auch, dass die Einfahrt in die Fußgängerzone von der Valckenbergstraße kommend gesichert werden müsse. Das Arbeitspapier „Urbane Sicherheit in der Stadt“, das von einer Arbeitsgruppe auf Einladung des Landes Nordrhein-Westfalen erarbeitet wurde, sieht indes Poller kritisch. Darin wird darauf verwiesen, dass es sich bei der Absperrmethode um ein sehr restriktives Arbeiten handele und dass für die

mit rund 50.000 Euro zu Buche schlägt. Hinzu addieren sich Unterhaltskosten von rund 2.500 Euro monatlich.

Kurz nach der Amokfahrt in Trier brachte die Wormser SPD das Thema erneut ein und präsentierte zugleich eine mögliche finanzielle Lösung. SPD-Landtagsabgeordneter Jens Guth informierte, dass das Thema aufgrund der Ereignisse in Trier im letzten Innenausschuss des Landtages beraten wurde und Innenminister Roger Lewentz angekündigt, dass die Sicherung

Innenstadtbeförderung, Marktbeschicker, Rettungsdienste und Anwohner\*innen bereits viele Ausnahmegenehmigungen notwendig seien, sodass die Kontrolle der Zufahrten im Hinblick auf die Terrorabwehr nur bedingt gewährleistet werden könne. Zudem verweist man auf technische und mechanische Störungen. Ob Poller in Worms zum Einsatz kommen, das möchten Timo Horst (Fraktionsvorsitzender SPD) und Jens Guth in diesem Jahr im Ausschuss mit Polizei, Ordnungsbehörde und Verkehrsabteilung beraten.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

★★★ WORAUF WIR UNS 2021 FREUEN KÖNNEN ★★★

# Ein neues Fachmarktzentrum in der Klosterstraße

## Umzug des SB Möbel Boss soll in diesem Jahr beginnen

Im vergangenen Jahr wurden die Weichen endgültig gestellt für den Umzug des Unternehmens SB Möbel Boss von der Monsheimer Straße in die Klosterstraße. Zugleich wird damit der Weg für ein weiteres wichtiges Bauprojekt freigemacht, nämlich der Schaffung eines Wohnquartiers auf dem Areal des ehemaligen Rheinmöve Geländes.

Bis beide Projekte abgeschlossen sind, dürften allerdings noch einige Jahre vergehen. Bevor das bayerische Unternehmen ehret + klein mit dem Bauvorhaben eines Wohnquartiers beginnen kann, muss jedoch das Möbelhaus, das ein Tochterunternehmen der Porta Unternehmensgruppe ist, zunächst seine Möbel einpacken. Das soll bereits in diesem Jahr geschehen. Der Weg dafür wurde zuletzt im Bauausschuss am 30. September genehmigt. Die Zustimmung im Stadtrat dürfte dementsprechend nur noch eine Formalität sein.

Wenn alles gut geht, möchte das Einrichtungshaus mit dem Umzug im Herbst dieses Jahres beginnen. Entstehen sollen an dem neuen Standort nicht nur eine größere Niederlassung von SB Möbel Boss, sondern auch ein Gartenfachmarkt und ein Gastronomiebetrieb. Aktuell werden Waren auf einer Fläche von 4.500 Quadratmetern angeboten. Das neue Gebäude soll 6.000 Quadratmeter groß sein, während für den Gar-



tenfachmarkt 2.000 Quadratmeter vorgesehen sind. Eine wichtige Einschränkung von Seiten der Stadt bekommen die Planer des neuen Fachmarktzentrums bezüglich des Anteils innenstadtrelevanter Produkte. Bereits bei der Errichtung des WEP wurde über dieses Thema ausgiebig diskutiert, da das Einzelhandelskonzept eine klare Abgrenzung zum Schutz der innerstädtischen Händler vorsieht. In Zahlen heißt das, dass lediglich zehn Prozent der Ge-

samtverkaufsfläche für innenstadtrelevante Sortimente genutzt werden dürfen. In der Bauausschusssitzung machte Guido Fronhäuser, Abteilungsleiter Stadtplanung und Bauaufsicht, darauf aufmerksam, dass es zudem durch die Art des Vertrages möglich ist, verpflichtende Auflagen zu erlassen. So soll etwa der Investor zur Installation einer Photovoltaikanlage verpflichtet werden. Ebenso ist eine Fassadenbegrünung vorgesehen und dass auf dem großen Areal nicht nur Bäume gepflanzt, sondern diese auch dauerhaft erhalten werden. Christian Engelke (Bündnis 90/Die Grünen) lenkte in der Sitzung die Aufmerksamkeit auf den Umstand, dass mit einer erhöhten Verkehrsbelastung in der Klosterstraße zu rechnen sei. Was das Wohnquartier Monsheimer Straße angeht, so informierte die Stadtverwaltung darüber, dass sich der Bebauungsplan derzeit in der Aufstellungsphase befinde. Geplant ist auf dem Gelände ein Wohnquartier mit 475 Wohnungen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

**Wir bieten Ihnen IHRE LÖSUNG für:**

- individuelle und rentable **Photovoltaik**-Projekte für Privat und Gewerbe
- **Solardachziegel**
- **Windkraft** für's Eigenheim
- innovative und wirtschaftliche **Speichertechnik**
- hochwertige **Infrartheizungen**
- hauseigenes **Montageteam**

**Wir freuen uns auf Sie:**  
**EIN-STEIN-KOMPETENZZENTRUM GmbH & Co. KG**  
 Grabenstraße 1a, 67578 Gimbshheim  
 www.ein-stein-kompetenzzentrum-gmbh.de  
 Telefon: 06249 8067520  
 Ansprechpartnerin: Frau Krotwaart

Ihr Kompetenzzentrum für Energie.  
**EIN STEIN**  
 KOMPETENZZENTRUM

**KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.**

- Baustoffe für
- Hoch- und Tiefbau,
- Innenausbau, Bäder,
- Sanitär, Fliesen,
- Heizungen,
- Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:  
 68642 Bürstadt  
 Forsthausstrasse 10  
 Tel: 0 62 06/98 82-0  
 Fax: 0 62 06/98 82-70  
 www.koebig.de

**KÖBIG**  
 Wenn's ums Bauen geht.



»UNSER Traumhaus ist  
#fairzinsafiert«

Faire Beratung, faire Zinsen, faire Finanzierung. So einfach kann Fairzinsafieren sein. Jetzt informieren: [www.sparda-sw.de](http://www.sparda-sw.de)

**Einfach mal die Sparda fragen!**

[www.sparda-sw.de](http://www.sparda-sw.de)

**Jetzt**  
langfristig  
günstige Zinsen  
sichern!

**Sparda-Bank**

**Auch in 2021...**

**Ihr verlässlicher Hausbaupartner  
in der Region.**

sc.Massivhaus-Wonnegau GmbH  
Schlossberggring 25  
67582 Mettenheim  
fon: 06242 9903704  
email: [info@massivhaus-wonnegau.de](mailto:info@massivhaus-wonnegau.de)



[www.massivhaus-wonnegau.de](http://www.massivhaus-wonnegau.de)



# Hilfe auch bei Handverletzungen

In der Physiotherapie-Praxis von Sonja Thevs stehen Sie und Ihr Körper im Mittelpunkt

*Sie hatten einen Unfall, privat oder beruflich, und mussten sich einer Operation an der Hand unterziehen?*

Die Akutversorgung oder Handrehabilitation umfasst akute Verletzungen (Bsp.: Knochenbrüche oder Sehnenverletzungen) Erkrankungen (Bsp.: Karpaltunnelsyndrom) und Fehlbildungen der Hand sowie deren Folgeerscheinungen. Die Handtherapie sollte, durch speziell ausgebildete Therapeuten aus den Bereichen Physiotherapie und Ergotherapie, erfolgen. Physio- und Ergotherapeuten werden in mehreren Modulen durch die AFH (Akademie für Handrehabilitation) und DAHTH e.V. (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie) intensiv ausgebildet. Diese speziell ausgebildeten Therapeuten arbeiten untereinander zu-

sammen, auch in engem Kontakt mit dem jeweiligen Handchirurgen. Nur so kann ein gemeinsamer Therapieplan für den Patienten entwickelt werden. Aktive und passive Bewegungsübungen, Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Narbenbehandlung sowie Massagetechniken kommen hier zum Einsatz, um die Funktion der Hand wiederherzustellen.

Die Ergotherapeuten binden sich mit in diese Behandlung ein, bieten aber zusätzlich den Bau von Finger- und Handschienen an. Das Ziel ist, dass Patienten wieder in ihren Job zurückkehren können, ihren Alltag bewältigen und Freizeitaktivitäten ausführen können.



Foto: andreas160578, pixabay

**Wir stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zu Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.**

SONJA  
**THE** VS  
RÄPIE  
**PHYSIO**

Physiotherapie Sonja Thevs  
Häfnerstraße 7 · 67551 Worms  
Telefon 06247.8229868  
[www.physio-thevs.de](http://www.physio-thevs.de)

**WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN,  
FREUNDEN UND BEKANNTEN  
ALLES GUTE, VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT  
FÜR DAS NEUE JAHR 2021.**

Das Team von  
Physiotherapie Sonja Thevs



# Der High Tech Vitalizer



Ihre Vitarights-Referentin &  
Regenerationstherapeutin  
(Kursleiter nach §20 Präventionskurs  
Stressbewältigung & Entspannung)  
Präsentiert Ihnen gerne den  
High Tech Vitalizer:

Eine Innovation, auf Basis der Biophotonik –  
Gönnen Sie Ihrem Leben das Beste:



Mehr Energie in nur 1 Minute  
Hochwertigere Nahrung  
Quellwasser-Qualität auf Knopfdruck  
Mehr mentale Stärke  
Verbesserte Stressbewältigung  
Einsatz bei Unverträglichkeiten und Allergien  
Schutz vor elektromagnetischer Spannung



Demnächst laufen auch hier die Kurse an.  
Weitere Informationen folgen!

Sie möchten gerne mehr erfahren?

Jeden Montag: 18.00-19.00h

Wie? Zoom-Konferenz

(einfach über Tablet, PC oder Handy)

Meeting-ID: 573 289 8852

heike.krempuls@mail.vitarights.de

Mobil: +49 160 96 23 17 22

[www.vitarights.de](http://www.vitarights.de)

ICH FREUE MICH AUF SIE!

# DER ETWAS ANDERE FRAGEBOGEN



**KURZBIO** Seine Fotos dürften vielen Menschen bestens bekannt sein. Egal, ob aus der Zeitung oder von einer seiner vielen Ausstellungen, an dem freiberuflichen Fotografen Rudolf Uhrig kommt man nicht vorbei. Geboren vor 65 Jahren in Worms, wuchs er im, wie er sagt, schönsten Stadtteil von Worms, nämlich Herrnsheim, auf. Nach seiner Hochzeit 1981 zog er nach Osthofen. Wenn er nicht fotografiert, arbeitet der Fotograf auf der Bank. Zunächst für die Dresdner Bank und schließlich für die Volksbank Alzey-Worms, für die er in Worms tätig ist. Hier ist er auch für das Wormser Wochenblatt und andere Medien unterwegs. Seine Fotos wurden in Magazinen und Zeitungen, wie der FAZ, Focus, Zeit, Brigitte oder Bunte, veröffentlicht. Bekannt und zugleich Ausdruck seines Talents sind auch seine Fotografien, die er seit vielen Jahren bei Jazz & Joy oder den Nibelungen-Festspiele aufnahm und die in Buchform über den Worms-Verlag erschienen sind. Seine zweite große Leidenschaft gilt dem Reisen. Im vergangenen Herbst zeigte er in der Magnuskirche eine Auswahl von fotografischen Momenten dieser Reiselust auf einer vielseitigen Ausstellung.

#### Worin liegt für Sie der Reiz des Fotografierens?

Wenn ich hoch ins „Firmament“ schaue, dann sehe ich an „guten Tagen“ einen stahlblauen Himmel mit wunderschönen weißen Wolkenformationen. „Gebilde“ die es im Universum nur in diesen Minuten gab und gibt. Etwas Einzigartiges. Eben dort, wo die Wolken wohnen... So definiere ich auch für mich: Fotografie.

#### Was oder wen würden Sie gerne fotografieren, was Sie noch niemals vor der Linse hatten?

Ich habe schon oft Konzerte von Bruce Springsteen fotografieren dürfen, aber mein Traum wäre, ihn mal bei einem Konzert mit seiner E-Street-Band, aus dem sog. „Pit“, hautnah, ja sogar von der Bühne herunter ins Publikum, fotografieren zu können. Also einen „AAA-“Ausweis (access all areas) um den Hals tragen zu dürfen. Den bekam ich bei einem Konzert von einer Frau, die ich als Musikerin wie auch als Heldin bewundere: Joan Baez.

#### Ein Rat für jeden Neu-Fotografen!

Fakt ist doch: Seit es GoPro's, Drohnen und Smartphones gibt und wir somit über Millionen von – zum Teil – hervorragenden Fotografen und Fotografinnen weltweit verfügen, würde ich jedem abraten, dies hauptberuflich ausüben zu wollen. Jeder, der das anstrebt, muss „crossmedial“ sein. Und darin auch noch „verdammst gut.“ Wer dennoch voller Leidenschaft und Überzeugung als Fotograf arbeiten will, muss sich darüber im Klaren sein, was er wo, wie, will... Das kann bedeuten, keine freie Zeit, keinen Feierabend, kein Wochenende, kein Ehe- oder Familienleben. Wenn dabei ein „Ja“ herauskommt, dann sollte es okay sein.

#### Welche Kunst abseits der Fotografie bewundern Sie und warum?

Ich bewundere alle Musiker\*innen, Tänzer\*innen, Theaterschauspieler\*innen und Maler\*innen, die das Wort auch verdienen. Und ich mag die Arbeiten meines Ex-Klassenkameraden Walter Schembs. Er ist für mich ein wahrer Künstler. Natürlich gehört auch Literatur dazu...

#### Ihre erste Kamera?

Eine „Canon F1“, eine Profi-Kamera, die ich mir in den 70er Jahren vom ersparten Azubi-Gehalt und Wehrsold gekauft habe. Eine Kamera von

## DIESEN MONAT: RUDOLF UHRIG

der man sagte, „... mit der kannst du Nägel in die Wand hauen!“ Daher habe ich sie heute noch.

#### Corona ist vorbei und man kann wieder uneingeschränkt die Welt bereisen mit einem Gutschein ohne Limit. Wohin würden Sie reisen und warum?

Ich folge da unbenommen Susan Sonntag, die sagt: „Ich war noch nicht überall, aber es steht auf meiner Liste.“ Über 70 Länder konnte ich bisher bereisen. Irgendwie war ich schon immer „besessen“, die Welt sehen zu wollen, getreu dem Gedanken von Kurt Tucholsky: „Die größte Sehenswürdigkeit, die es zu sehen gibt, ist die Welt – schau sie dir an.“ Die Liste der Länder, die ich gerne noch besuchen würde, ist lang: Sanaa im Jemen, Islamabad, Isfahan und und und. Na ja, fangen wir mal mit Gambia an.

#### Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?

Einen guten Weißwein, Sekt, beides von heimischen Winzern, Coca Cola und Tonic Water (...na ja als „Zusatz“ für Whisky und Gin,...skål Lemmy) sowie leckeren Käse.

#### Welche Persönlichkeit würden Sie gerne mal zu einem Gespräch treffen und was würden Sie gerne fragen?

Da würde ich mich gar nicht so wichtig nehmen wollen. Ich würde eher gerne mal einer „kleinen Plauderei“ zwischen Jorge Mario, Benjamin Ferencz und Ferdinand von Schirach zuhören wollen...!

#### Wenn Sie nicht in Rheinhessen leben würden, wo würden Sie gerne leben und warum?

In diesem Landstrich geboren, aufgewachsen und leben zu dürfen, ist ein großes Geschenk und Privileg. Wir sind vom Klima verwöhnt, kennen keine großen Naturkatastrophen. Wir haben hier allein landschaftlich ein begnadetes Fleckchen Erde. Das würde ich – jetzt mit fast 65 Jahren – nicht mehr eintauschen wollen. Aber New York City ist für mich die Stadt der Städte, in der ich gerne für 1 Jahr leben und fotografieren möchte. Die kulturelle Vielfalt und die Charaktere sind hier auf „engsten“ urbanen Raum vereint.

#### Sie arbeiten in Worms und leben in Osthofen. Was kann Worms von Osthofen lernen bzw. was könnte in Worms besser laufen?

Es wird seit Jahrzehnten diskutiert, wie auch jetzt über die Achse Hochstift-Dom, über die Rheinpromenade, über den Alten Schlachthof, die „Grüne Schiene“ etc. Und es bleibt immer bei Absichtsbekundungen. Klar, das wissen wir: Worms hat nun mal kein Geld. Insofern: es bleibt wie es ist...noch viele, viele Jahre.



werkstatt für genuss

UFF DE GASS

FRISCHE GERICHTE  
UND LECKEREIEN ZUM  
ABHOLEN UND LIEFERN

Kurfürstenstr. 1-3 | Worms-Neuhausen  
Montag bis Freitag von 11 bis 15 Uhr  
Bestellungen unter 06241 2038-210



Unser Genussangebot findet ihr unter [www.uff-de-gass.de](http://www.uff-de-gass.de)

## Gesund & munter? WIR SUCHEN SCHLANKE MÄNNER!

### ZUR TEILNAHME AN EINER KURZEN MEDIKAMENTENSTUDIE

Du bist **zwischen 20 und 55** und nimmst  
**nicht regelmäßig Medikamente** ein?  
Dann sollten wir uns kennenlernen!

Leiste einen wichtigen Beitrag  
zum medizinischen Fortschritt!

**JETZT BEWERBEN!**

AUFWANDS-  
ENTSCHÄDIGUNG  
**€900,-**

**CRS.**  
Studienzentrum.  
Mannheim.



[studienteilnehmerge sucht.de](http://studienteilnehmerge sucht.de)  
Studien-Nr. 096/19





# Neulich im Heimkino

GESEHEN VON DENNIS DIRIGO

## Narziss und Goldmund

**WO! Wertung:** ★★☆☆☆☆ (zwiespältig)

Deutschland 2020

<b>REGIE</b>	Stefan Ruzowitzky
<b>DARSTELLER</b>	Jannis Niewöhner, Sabin Tambrea, Emilia Schüle, André Hennicke
<b>LAUFZEIT</b>	118 min.
<b>FSK</b>	ab 12 Jahren



90 Jahre ist es her, dass der große deutsche Schriftsteller Hermann Hesse seinen Roman „Narziss und Goldmund“ veröffentlichte. 90 Jahre, in denen sich kein Filmemacher an die parabelhafte Geschichte heranwagte. Hesse selbst war nie erpicht darauf, dass seine Worte in Bilder für die Leinwand übersetzt werden. Der Schriftsteller ahnte wohl schon früh, dass es Filmemacher mit den geistigen Erzeugnissen anderer nicht so genau nehmen. Hätte er das Leinwanddebüt seiner Erzählung noch selbst miterleben können, hätte er sich wahrscheinlicher voller Gram abgewandt. Zwar folgt der rund zweistündige

Film im Groben der Geschichte der beiden ungleichen Freunde, die Essenz derer vermag Regisseur Stefan Ruzowitzky aber nur selten erfassen. Goldmund wird als Junge von seinem Vater in ein Kloster gebracht, wo er sein Leben verbringen soll. Dort lernte der lausbubenhafte Junge den Klosterschüler Narziss kennen, der ihn unter seine Fittiche nimmt. Doch bald zeigt sich, dass Goldmunds Freiheitsdrang größer ist, als die Nähe zu Gott. Der blonde Jüngling, mittlerweile zum stattlichen jungen Mann mit stylischer Frisur herangewachsen, geht alsbald auf Reisen, verzettelt sich in amourösen Abenteuern und findet schließlich seine Berufung als Künstler. Als er als Ehebrecher zu Tode gefoltert werden soll, trifft er schließlich wieder auf Narziss, der ihn rettet. Während Hesse nach philosophischer Tiefe suchte, herrscht bei Ruzowitzky ein buntes Mittelaltertreiben, wie man es sonst nur aus RTL oder Sat 1 Produktionen kennt. Mit Postkartenbildern, die aussehen, als hätte man zusätzlich jedes Bild mit Klarlack überzogen, setzt der Oscar Preisträger („Die Fälscher“) vor allem auf Oberflächenreize. So darf Jannis Niewöhner als schicker Goldmund bei jeder Gelegenheit seinen beachtlich durchtrainierten Oberkörper in die Kamera halten, während sich asketische Mönche in bester Fetischtradition zu Chorale Gesängen selbst Geißeln.

**Fazit:** *Beeinflusst von Freud und C.G. Jung ging es Hesse um die Suche nach sexueller Selbstbestimmung, die Bedeutung der Mutter und um das Streben nach Vollkommenheit. Ruzowitzky wiederum scheint nicht wirklich zu wissen, was eigentlich er erzählen möchte. Was bleibt ist ein „Spectaculum“ für das Heimkino.*

## Mank

**WO! Wertung:** ★★★★★★ (sehenswert)

USA 2020

<b>REGIE</b>	David Fincher
<b>DARSTELLER</b>	Gary Oldman, Charles Dance, Lilly Collins, Amanda Seyfried, Tom Burke
<b>LAUFZEIT</b>	131 min.
<b>FSK</b>	ab 12 Jahren



In diesem an Höhepunkten äußerst armen Filmjahr ist es ausgerechnet der für leichte Kost bekannte Streamingdienst Netflix, der kurz vor Ende des Jahres mit „Mank“ einen Film veröffentlichte, der das Zeug zum Klassiker hat. Die Ironie daran ist, dass der Film sich wiederum mit der Entstehung eines anderen Klassikers beschäftigt. Orson Welles Debütfilm „Citizen Kane“ gehört ohne Zweifel zu den wichtigsten Beiträgen der Filmgeschichte. 1941 veröffentlichte der Film gleichmal das Kino. Für Cineasten dürfte die Geschichte hinter dem

Film nicht minder spannend sein. Zugleich gelingt Thrillerexperte David Fincher auch ein zeitloses Lehrstück über die Manipulation von Menschen und den Preis von moralischer Integrität. Im Zentrum des Films steht der geniale und dem Alkohol zugetanen Drehbuchautor Hermann J. Mankiewicz, genannt Mank, der engagierte wird, um das Drehbuch für Welles Kinodebüt zu verfassen, und dafür später gemeinsam mit Orson Welles seinen einzigen Oscar gewann. Der Zyniker Mank lässt sich dabei von wahren Erlebnissen rund um den Medientycoon William Randolph Hearst inspirieren. In Rückblenden legt der Film Schritt für Schritt das menschliche Drama um Mank und dessen Erlebnisse frei. Fincher verlangt dabei von seinen Zuschauern aufgrund seiner verschachtelten Erzählform viel Aufmerksamkeit, belohnt dafür mit geschliffenen Dialogen, die von seinem bereits 2003 verstorbenen Vater Jack Fincher verfasst wurden. Ebenso überzeugt die visuelle Brillanz, mit der „Mank“ das goldene Hollywood im stilechten Schwarzweiß Bildern auferstehen lässt. Gary Oldman, obwohl eigentlich zwanzig Jahre zu alt für die Rolle, macht „Mank“ wiederum zu einer schauspielerischen Tour de Force, der man gerne mehr als zwei Stunden zuschaut.

**Fazit:** *„Mank“ dürfte in erster Linie ein Leckerbissen für Kinoverliebte sein. Dennoch entpuppt sich der Film nicht nur als Verbeugung und Abrechnung mit der Filmindustrie, sondern zeigt sich auch als vielschichtiges Drama, das an Aktualität nichts einbüßt.*





Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
*frohe Weihnachten*  
und einen gesunden Start  
ins neue Jahr 2021!

---

Auch wenn wir aktuell nicht geöffnet haben,  
wir sind uns sicher:

**Bald sind wir wieder für Sie da!**

**Tel. 06241 - 20 27 853**  
**[www.brauhaus-worms.com](http://www.brauhaus-worms.com)**  
**Alzeyer Str. 31, 67549 Worms**



---

Wir freuen uns auf Sie.  
Ihre Zwölf Apostel







# UNSERE BUCHTIPPS

Neues aus dem Worms Verlag

## Luther in Worms: Der Reichstag im April 1521

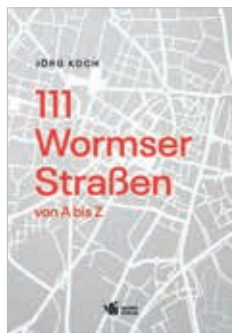
Wahrscheinlich dürfte den meisten bekannt sein, warum Martin Luther am 17. April 1521 in Worms vor dem Reichstag auftrat und dass der Auslöser die 95 Thesen waren, die Luther in Wittenberg angeschlagen haben soll. Dr. Ulrich Oelschläger, evangelischer Theologe und Luther-Beauftragter der Stadt Worms, folgt in seinem Buch „Luther in Worms“ nicht nur den historischen Ereignissen, die das Gesicht der christlichen Welt bis heute veränderten, sondern versucht Luthers ursprüngliche Motivation zu ergründen. Dabei geht es ihm aber nicht nur um den streitbaren Mönch. Um den „kleinen Mönch von Wittenberg“ und seine Haltung zu verstehen, muss man natürlich auch die Geschichte der Reformation kennen. Oelschläger porträtiert - gemäß einem Sachbuch - in nüchternen Worten zunächst die wichtigsten Personen der Reformation, wie Petrus Waldus oder Johannes Hus, die auch auf dem Lutherplatz zu Füßen des Theologen Luther im weltgrößten Reformationsdenkmal verewigt sind. Für den Laien bietet der Autor obendrein interessante Passagen über die politischen Bedingungen des Spätmittelalters. So klärt er darüber auf, was ein drohender Krieg mit den Türken mit Luthers Erscheinen vor dem Reichstag zu tun hat, schildert den „Medienstar“ Luther, wie die Thesen sich dank des Buchdrucks verbreiten konnten. Luther selbst, so Oelschläger, war wohl gar nicht daran interessiert, die Thesen in dieser Geschwindigkeit zu verbreiten. Vielmehr wollte er diese zunächst in einem „engen Kreis disputieren“. Spannend auch die komplizierten Verhandlungen. So wollten Luthers Gegner ursprünglich dessen Auftreten vor Karl V. verhindern, was aufgrund Luthers wachsender Popularität zunehmend schwieriger wurde. Der größte Teil des Buchs ist freilich für Luthers Erlebnisse in Worms reserviert. Dazu gehört auch die Schilderung einer Begegnung Luthers mit zwei Juden. Historisch nicht verbürgt, sieht der Autor diesen Dialog als Beleg dafür, dass die Juden einst große Hoffnungen in Luther setzten. Wie die Geschichte uns lehrte, konnten diese nicht erfüllt werden. Das Buch wiederum ist eine passende Ergänzung zu der bevorstehenden Ausstellung und dem Festspielstück „Luther“.



Autor: Ulrich Oelschläger  
Worms-Verlag  
9,80 Euro | 168 Seiten  
ISBN: 978-3-947884-37-7

## 111 Wormser Straßen von A bis Z

Der promovierte Historiker Jörg Koch ist sowas wie ein Experte des historischen Worms. In unzähligen Büchern nahm er bereits die Leser mit auf eine Reise insbesondere durch die jüngere Vergangenheit der Stadt, widmete ihr ein „Nibelungen-Lexikon“, schilderte in „Worms im Umbruch“ die Stadt in den 60er und 70er Jahren oder beschäftigte sich in „Worms – Das verschwunden Stadtbild“ mit dem titelgebenden Stadtbild. In seinem neuesten Worms Buch beschäftigt er sich, der Titel verrät es bereits, mit Straßennamen. Zunächst klärt Koch in einer informativen Einleitung über die unterschiedlichen Benennungsarten auf. So unterscheidet man zwischen topografischen Bezeichnungen (Am Bergkloster), zielpunktbezogenen Namen (Mainzer Straße), Straßennamen, die sich auf Kultur- und Geistesgeschichte beziehen (Humboldtstraße oder Kantstraße) oder auch Straßennamen, die einer Erinnerungskultur dienen (Herta-Mansbacher-Anlage). Andere Straßen erinnern wiederum an Berufsgruppen, die dort tätig waren (Gerbergasse oder Schlossergasse). In seinem Buch legt der Autor einen besonderen Schwerpunkt auf Namen, die durch Umbenennungen in Folge der Entnazifizierung und Entmilitarisierung erfolgten. Koch möchte damit verdeutlichen, dass Straßennamen auch als „Instrument von Geschichtspolitik und Erinnerungskultur dienen können“. Zusammen mit Bildern der jeweiligen Straßen, und gelegentlich auch der Namensgeber, gelingt Jörg Koch einmal mehr ein informatives Worms Buch. So erfährt der interessierte Leser, neben den im Mittelpunkt stehenden Straßennamenerklärungen, auch kleine Nebengeschichten, wie zum Beispiel, dass Musiklegende Wolfgang Amadeus Mozart einst in der Dechaneigasse nächtigte. Nach seinem Besuch in Kirchheimbolanden verbrachte Mozart fünf Tage in Worms bei seinem Gastgeber Dagobert Stamm, der Dechant am Andreasstift war. Am 4. Februar schrieb der damals 22-jährige Mozart an seinen Vater: „(...) **her-nach sind wir in Wormbs geblieben (...) da waren wir lustig“**.



Autor: Dr. Jörg Koch  
Worms-Verlag  
20 Euro | 156 Seiten, 184 Abbildungen  
ISBN: 978-3-947884-24-7



## Worms 2021 – Heimatjahrbuch für die Stadt Worms: Kompass Osteuropa

Was war los beim Lutherjubiläum 1921 und beim Reichstagsjubiläum 1971 oder wer war Neil J. van Steenberg? Was hatte es mit dem Wasserläufer auf sich und wer und was ist das Moreshet? Antworten zu diesen Fragen finden Wormser, die mehr über ihre Stadt erfahren möchten, in der jüngsten Ausgabe des „Heimatjahrbuch für die Stadt Worms“. Seit nunmehr 15 Jahren ist das Buch eine verlässliche Quelle für den neugierigen Wormser, beleuchtet Vergangenheit gleichermaßen wie die Gegenwart. Unterteilt in Rubriken wie „Worms vor 100 Jahren“, „Kultur“, „Leben in Worms“, „Stadt- und Kulturgeschichte“ oder „Natur- und Umweltschutz“ haben die Autoren rund um Redaktionsleiterin Ulrike Schäfer wieder mal gleichermaßen informatives wie spannendes zusammengetragen. Wie immer hat sich das Buch einem Motto verschrieben. In diesem Jahr ist es der „Kompass Osteuropa“. So lautet auch das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz, an dem sich die diesjährige Ausgabe orientiert. Neben Porträts von Menschen aus der Ukraine, Polen, Bulgarien und Rumänien ist der erste Teil einer berührenden Fluchtgeschichte zu lesen: „Auf den Spuren der Mutter im Krieg“ bewegen sich der Wormser Wolfgang Kollig (Mitbegründer des Weltladens), sein Sohn und dessen Frau durch die Küstenlandschaft Vorpommerns. In einem Gespräch mit Ulrike Schäfer erzählen sie von dieser Reise in die Vergangenheit und davon, wie die Mutter nach dem Einmarsch fliehen musste. Zudem gibt es einen höchst interessanten Bericht über das wechselhafte deutsch-polnische Verhältnis im Lauf der Jahrhunderte und eine Bücherreise in den europäischen Osten. Was man in dem Buch wiederum nicht findet, ist das Thema Corona und das ist in diesen Tagen auch gut so. Im Vorwort erklärt Ulrike Schäfer, dass dies allerdings gar nicht bewusst geschah, sondern dem Umstand geschuldet war, dass man sich zu ersten Redaktionsgesprächen bereits Anfang Februar traf und auch danach keiner der Autoren große Lust verspürte, über seine persönlichen Pandemieerlebnisse zu erzählen. In Anbetracht der thematischen Übersättigung aller Ortes, eine weise Entscheidung.



Herausgeberin: Ulrike Schäfer  
Worms-Verlag  
12 Euro | 272 Seiten  
ISBN: 978-3-947884-27-8

Anzeige

# WELTNEUHEIT: Im-Ohr-Hörgerät mit AKKU!

Für entspanntes Verstehen – batterieelos und einfach in der Bedienung.

Stellen Sie sich vor: Sie betreten eine neue Klangumgebung – etwa das volle Restaurant, die hallende Kirche oder die turbulente Familienfeier. Die künstliche Intelligenz Ihres Hörgerätes scannt die Hörumgebung und stellt sich optimal darauf ein. Damit Sie jederzeit und überall optimal verstehen. Klingt wie Science-Fiction? Ist es aber nicht, denn das neue Audibel Via Edge<sup>AI</sup> ermöglicht genau das – und noch vieles mehr.

### Ein Hörgerät im coolen Look

Es sieht optisch nicht aus wie ein Hörgerät, sondern wie ein kabelloser Im-Ohr-Kopfhörer, der Musik vom Smartphone ins Ohr überträgt. Doch anders als die angesagten „Hearbables“ kann das VIA Edge<sup>AI</sup> viel mehr. Es ist das erste Im-Ohr-Hörgerät mit leistungsstarkem Lithium-Ionen-Akku und Bluetooth-Schnittstelle. Im Gehörgang getragene Modelle wie dieses erfreuen sich aktuell großer Beliebtheit. Denn so kommen den

kleinen Klangwundern weder Brillenbügel noch Mützen oder Maskenbänder in die Quere. Saskia Siegler-Koch, Hörakustikmeisterin und Inhaberin von Koch Hörakustik, erklärt: „Manche unserer Kunden haben sich sogar zusätzlich zu ihren klassischen Hinter-dem-Ohr-Geräten fürs Einkaufen, Spazierengehen oder den Sport Im-Ohr-Geräte angeschafft. Denn die kleinen Hör-Computer gibt es in den unterschiedlichsten Preisklassen.“

### Komfort-Meilenstein: Bluetooth

Die Revolution in Sachen unbeschwertes Hören ist der Bluetooth-Technologie zu verdanken. Hörsysteme verbinden sich damit kabellos und ohne Zeitverzögerung mit Audio-Geräten wie Fernseher, Telefon, Smartphone oder Stereoanlage. Der Ton wird direkt ins Hörgerät übertragen – selbst wenn man beim Fernsehen den Raum wechselt, versteht man perfekt. Beim Telefonieren bleiben die Hände frei und man hört den Gesprächspartner tatsächlich in beiden Ohren.

Hörsystemträger genießen hier mehr Komfort als Menschen ohne Hörgerät.

### Super-Akku für extra-langen Hörerlebnis

Da die Nutzung von Bluetooth viel Strom frisst, sind Akku-Hörsysteme in dieser Kombination perfekt. Batterien kommen hier schnell an ihre Grenzen. Die starken Lithium-Ionen-Akkus bieten Power für bis zu 30 Stunden Hörerlebnis unter Höchstleistung. Nachts wird das Hörsystem einfach in einer Ladeschale aufgeladen. Für Power zwischen-durch oder wenn das Laden in der Nacht vergessen wurde, gibt es immer auch eine Schnellladefunktion. Der Batteriewechsel und das Bevorraten entfallen.

### AKTION: Testen & überzeugen!

Nutzen Sie noch bis zum 31.01.2021 das Angebot der Hörexperten: Lassen Sie sich begeistern, wie unkompliziert gutes Hören heute ist! Testen Sie eines der neuesten Bluetooth-Hörsysteme mit leistungsstarkem Akku 4 Wochen bei sich zuhause – gratis und unverbindlich.



**DIE FREIHEIT IM OHR!**

- PERSONALISIERTER KLANG**  
für besondere Hörerlebnisse
- Optimal für **BRILLEN-**  
Masken- & **MÜTZENTRÄGER**
- Außerst **BEQUEMER SITZ**
- Ton von **TELEFON UND TV**  
über Bluetooth **DIREKT INS OHR**
- BIS 30 STUNDEN POWER**  
dank Lithium-Ionen-Akkus

Jetzt telefonisch Termin vereinbaren!

**KOCH HÖRAKUSTIK**  
GEHÖR FINDEN.

Saulheim | Ober Saulheimerstr. 25  
Tel. 06732/9519681

Oppenheim | Sent-Ambrogio-Ring 13b  
Tel. 06133/5735420

Worms | Bahnhofstr. 40  
Tel. 06241/8499660

[www.koch-hoerakustik.de](http://www.koch-hoerakustik.de)

Testen Sie die **WELTNEUHEIT** noch bis zum 31.01.21 exklusiv bei uns – **Kostenlos und unverbindlich.**

**VIA EDGE<sup>AI</sup>**  
*von Audibel*

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



# HASTE SCHEISSE AM FUSS, HASTE SCHEISSE AM FUSS.

Dieses Zitat von Andreas Brehme beschreibt das zurückliegende Jahr eigentlich ziemlich treffend. Alles Mist?

## LIEBE LESER,

das Seuchenjahr 2020 ist zu Ende. Endlich möchte man sagen, doch ob das neue Jahr wirklich endlich die Erlösung bringt, steht bekanntlich in den Sternen. Doch war wirklich alles schlecht in 2020?

Immerhin ist der weltgrößte Despot abgewählt worden. Auch wenn ich persönlich die vielen Donald Trump Memes vermissen werde. Aus Wormser Sicht? Die Wormatia ist Tabellenführer in ihrer Oberligadivision und der Kanal 70 wird endlich renoviert. Jetzt wird es aber langsam schon richtig schwierig. Was mir wirklich gefallen hat, ist der teilweise stattfindende Zusammenhalt in unserer Stadt. Es wird sich zusammengesetzt und gemeinsam überlegt, wie die Krise bewältigt werden kann. An dieser Stelle ein großes, großes Danke dafür!

So, wie machen wir jetzt weiter in diesem schönen Text? Wirklich alles Negative aufzählen? Virus? Virus? Virus? Immerhin haben wir dieses Jahr wunderschöne Wörter kennengelernt, die mir persönlich bis dato vollkommen unbekannt waren. „Aerosol“ zum Beispiel ist keine „Aerosmith“ Coverband, sondern das Kleinste und Schlimmste, was in der Luft herumfliegt. Aha! „Systemrelevant“, irgendwo aus einem alten DDR-Wörterbuch herausgekratzt, erlebt dieses Wort gerade ein echtes Revival. Schade, dass es andere Wörter wie „Amtsschimmel“ oder „Mumpitz“ (noch) nicht wieder in die deutsche Jugendsprache geschafft haben. Im Moment ist „Mach Schischa wieder auf“ auch kaum zu schlagen.

**Die Frage ist:** Lernen wir etwas aus dem vergangenen Jahr? Nehmen wir uns vielleicht nicht mehr so wichtig oder suchen wir verzweifelt irgendwo eine Schuld? Und wenn ja, wer wäre denn schuld? Die komischen Flughunde-Ratten-Fledermäuse? Die Chinesen? Die Regierung? Bill Gates? Der letzte Star Wars Film? Wenn wir für unsere Gesellschaft

und unser System etwas mitnehmen wollen, dann wären es nicht Verschwörungstheorien oder Weltschmerz, sondern eher eine neue Diskussionskultur über die schöne neue Welt.

- **Hilfe muss echte Hilfe sein.**
- **Internet ist wahrlich kein Neuland mehr.**
- **Krankenhäuser gehören eröffnet und nicht geschlossen**
- **Faxgeräte und Papier in Ämtern gehören verboten.**
- **Bildung ist die beste Medizin gegen Verschwörungstheorien**

Damit wäre das nun mal geklärt. Womit ich persönlich klarkommen muss – während Corona – ist die Langeweile. Und das ist gut so. Netflix, Amazon und Zoom sind nicht die Weltformel. Das ist und bleibt immer noch der echte Mensch per „Präsenztreffen“ (...auch so ein geiles neues Wort).

**Bis dahin, bleiben Sie gesund und schauen Sie alle die absolut systemrelevante Fußball Bundesliga!**

JIM WALKER JR.

Jim Walker Jr.

» **PS: Hey Chef, wieso nochmal hatten wir letztes Jahr keine Weihnachtsfeier?**

**Antwort:** 2019 fiel die Weihnachtsfeier aus, weil wir eigentlich 2020 umso größer feiern wollten. Aber dann hatte alles zu. Von daher gibt es 2021 eine richtig fette Weihnachtsfeier, da bekommt jeder Mitarbeiter eine eigene Gans.



## Teil 95: Die guten Nachrichten des Jahres 2020

# SAGEN SIE MAL, HERR BIMS?



Foto: Just2shutter - Fotolia

Keiner in unserer Redaktion hatte diesmal Bock auf einen Jahresrückblick. Also wurde ich gebeten, in meiner Kolumne die positiven Aspekte des abgelaufenen Jahres hervorzuheben. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, was gab es denn bitteschön Positives im Jahr 2020?“**

Es war nicht alles schlecht im Jahr 2020. Ich musste zwar mächtig in meinen Gehirnwindungen graben, aber letztendlich ist mir doch zu jedem Monat des vergangenen Jahres mindestens eine gute Nachricht eingefallen...

**JANUAR 2020:** In Wuhan bricht ein neues Virus aus. Die gute Nachricht: Wuhan ist 8.500 Kilometer entfernt.

**FEBRUAR 2020:** Damit Ministerpräsident Markus Söder noch genügend Promille-Wähler für die CSU generieren kann, darf das mittlerweile in Bayern angekommene Virus auf Starkbierfesten ungebremst von Maß zu Maß hüpfen. Kaum war die CSU gewählt, rief Krisenmanager Söder exakt einen Tag nach der Wahl den Notstand in Bayern aus. Die gute Nachricht: Damit dürfte sich die Kanzlerkandidatur von Markus Söder erledigt haben, oder? ODER??

**MÄRZ 2020:** Der traditionelle Handschlag wird bis auf Weiteres abgeschafft. Während beim Handschlag jede Menge Viren, Bakterien und – je nachdem, wo die Hand vorher war – mitunter sogar Sackratten oder Scheidensekrete übertragen wurden, begrüßen sich die Menschen nun hygienekonform mit den Füßen oder dem Ellenbogen.

**APRIL 2020:** Unser Oberbürgermeister nutzt den ersten Lockdown sinnvoll und baut sich im heimischen Garten eine neue Berieselungsanlage ein. Und was soll man sagen? Sie funktioniert!

**MAI 2020:** Mit Einführung der Maskenpflicht erleidet nicht nur die Lippenstiftindustrie Umsatzeinbrüche, die Zeiten ändern sich massiv. Hatten wir ein halbes Jahr vorher noch Angst, wenn uns maskierte Menschen begegnet sind, so fürchtet man sich nun, wenn jemand keine Maske trägt. Die gute Nachricht: Man kann jetzt auch Banken mit Maske betreten, ohne dass gleich hysterisches Geschrei ausbricht.

**JUNI 2020:** Die große Zeit der Autokinos bricht auch in Worms wieder an. Früher allenfalls zum Fummeln während eines Films gedacht, ist dies nun die einzige Möglichkeit, mal wieder live Kultur zu erleben.

**JULI 2020:** Die Gastronomie darf den Sommer über öffnen, jedoch muss man als Gast seine persönlichen Daten hinterlassen. Männernamen wie Arno Nühm, Axel Höhle oder Matt Eagle werden wieder salonfähig. Frauen tragen fortan Namen wie Martha Pfahl, Ann Geber oder Klara Zufall.

**AUGUST 2020:** Nach fünf Jahren Bauzeit mit ausgeferten Baukosten in Höhe von neun Millionen Euro wird das Parkhaus am Dom tatsächlich eröffnet. Natürlich nicht ganz ohne Panne, denn die Einfahrt wurde falsch bemessen, weshalb man den Ticketschalter nur mit extrem langen Armen erreicht. In der Folge schauen zahlreiche TV-Sender vorbei und das Parkhaus schafft es sogar in die Rubrik „Realer Irrsinn“ in der Satiresendung „Extra 3“. Worms genießt bundesweite Aufmerksamkeit.

**SEPTEMBER 2020:** Anfang September sagt Gesundheitsminister Jens Spahn: *„Man würde mit dem Wissen heute, das kann ich Ihnen sagen, keine Friseure mehr schließen und keinen Einzelhandel mehr schließen.“* Alle Friseure und Einzelhändler freuen sich. Noch.

**OKTOBER 2020:** Während man sich in Worms auf den nächsten Lockdown einstellt, arbeitet unser Ex-OB an der portugiesischen Algarve akribisch an seinem Golf-Handicap. In Golf-Fachkreisen wird Kissel fortan nur noch „O alemão cinza Tiger Woods“ (Der graue deutsche Tiger Woods) genannt.

**NOVEMBER 2020:** Bereits fünf Monate, nachdem Vandalen schwer gewütet hatten, kann man im Wormser Bahnhof wieder ein Häufchen machen. Dieser Hinweis gilt nicht für Vierbeiner, sondern für Zweibeiner. Aus der Not heraus haben sich zwar auch Zweibeiner in den letzten Monaten wie Vierbeiner verhalten, aber was ich eigentlich sagen will: Unser Bahnhofsklo wurde renoviert!! Für die Touristenstadt Worms ist das ein enormer Fortschritt, denn ankommende Touristen können nun nach der langen Anreise direkt vor Ort im Wormser Hauptbahnhof erstmal gemütlich einen Stinker machen.

**DEZEMBER 2020:** Vor Weihnachten verschenkt OBI Tannenbäume an die Bevölkerung. Die nächste gute Nachricht betrifft die Silvesterfeier, denn zum Jahreswechsel mussten wegen eines offiziellen Böllerverbots erheblich weniger Finger angenäht werden bzw. es wurden auch weitaus weniger Finger zerfetzt wie noch im Jahr zuvor.

**Alles wird gut. 2021 wird das bessere 2020.**

**Herzlichst,  
Ihr Bert Bims**





# Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist ...

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine  
Einrichtung der Bärenherz Stiftung  
in Wiesbaden.

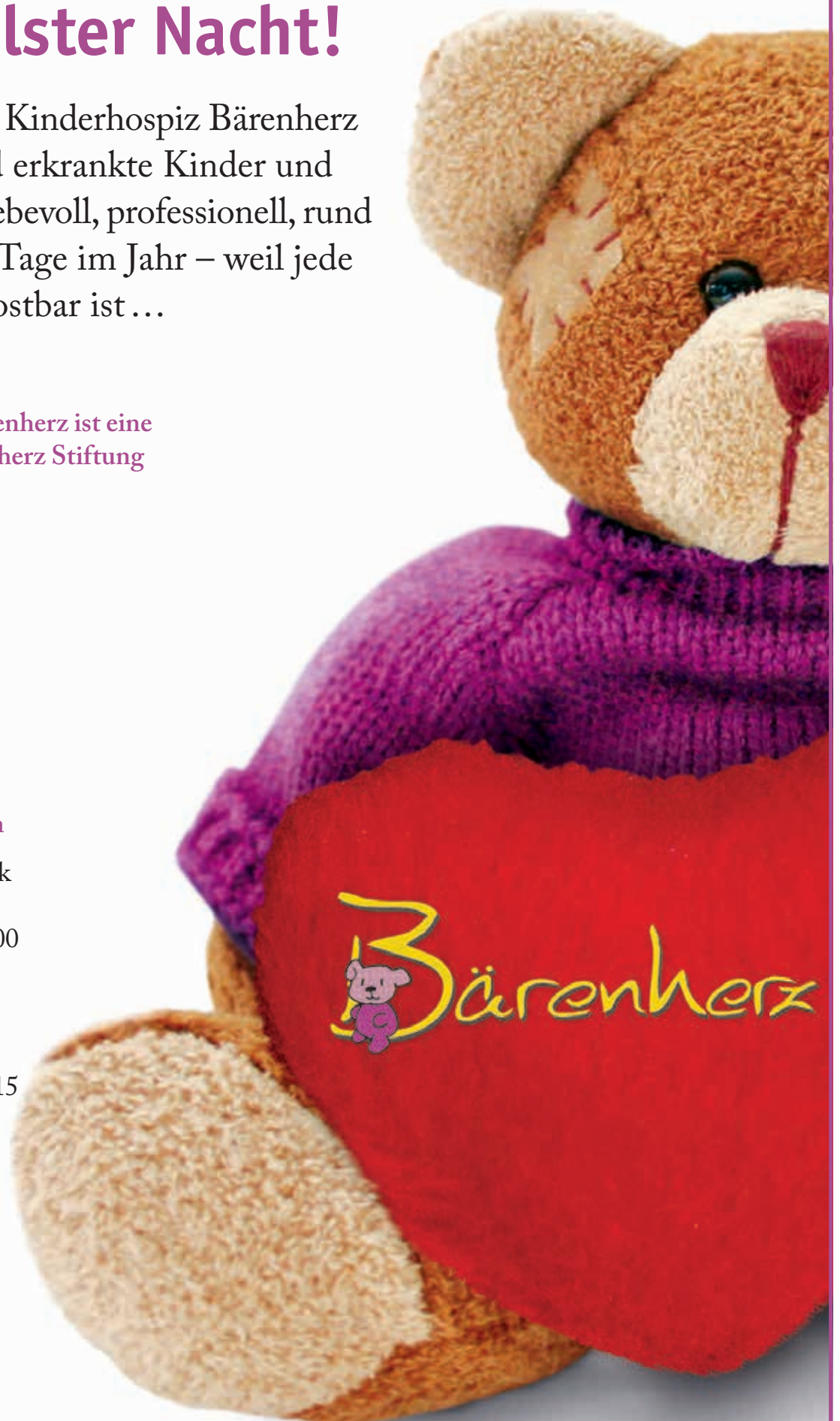
## Bärenherz Stiftung

Bahnstraße 13  
65205 Wiesbaden  
Tel. 0611 3601110-0  
info@baerenherz.de  
www.baerenherz.de

## Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank  
BIC: WIBADE5W  
IBAN: DE07 5109 0000  
0000 0707 00

Nassauische Sparkasse  
BIC: NASSDE55  
IBAN: DE91 5105 0015  
0222 0003 00



# Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.



# Und Sie und Ihre Familie?



**JETZT  
BERATEN  
LASSEN!**

Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben. Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

#### **Kundendienstbüro**

##### **Markus Ullmann**

Versicherungsfachmann  
Telefon 06241 207080  
Telefax 0800 2875323233  
markus.ullmann@HUKvm.de  
Neumarkt 2  
67547 Worms  
Innenstadt

#### **Vertrauensmann**

##### **Holger Mönicke**

Telefon 06241 2001907  
Telefax 0800 2875324517  
holger.moenicke@HUKvm.de  
Dirolfstr. 29  
67549 Worms  
Innenstadt

#### **Vertrauensmann**

##### **Wilfried Graf**

Telefon 06244 99901  
Telefax 0800 2875322473  
wilfried.graf@HUKvm.de  
Ohligstr. 17  
67593 Westhofen

#### **Vertrauensmann**

##### **Peter Rackelmann**

Telefon 06246 906615  
Telefax 0800 2875322887  
peter.rackelmann@HUKvm.de  
Nibelungenring 17  
67575 Eich



## **HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig